



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf
mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülów

Nr. 12/22. Jahrgang · 19. Dezember 2018

Jetzt nachrüsten!



0385 6767170
Auto-Assmann.de



„Hab ich
das alles
nur geträumt?“

**Weihnachts-
Spezial**
des Scheunendreschers
am 21.12.2018
21 Uhr

„Scheunendrescher“ Jürgen Seidel erwartet am 21. Dezember um 21 Uhr die Schlagergrößen Eva Maria Pieckert, Regina Thoss, Gerd Christian und Hans-Jürgen Beyer zum Talk in der Stralendorfer Amtsscheune.

Fotos: Veranstalter (4), Enrico Nawrath (1)/Montage: DELEGO

TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 08.30 - 17.00 Uhr
Fr.: 08.30 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr

TÜV-STATION Schwedt
(im Rastbereich Lärchhof)
Bismarckweg 14
Tel.: 0305-470 23 00
www.tuev-nord.de

TÜV NORD
Mobiler
wetter geschützt

**Husqvarna
Motorsägen**



**Ketten
schärfen**
ab
4,-€

Forst- und Gartentechnik Horst Röpert

Wittenförden · Tel.: 0385/6470268 · www.gartentechnik-roepert.de

Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE



ab 8 Amtliche Bekanntmachungen



6 Der Amtswegführer zieht Bilanz Die Zeit der Wasserträger ist vorbei!



6 Der Spielzeugmacher Weihnachtsgeschichte



16 Kurioses aus der Rechtssprechung Was Rechtsanwalt Christian Wöhlke entdeckte

Redaktionsschluss: 21. 1. 2019
Anzeigenschluss: 22. 1. 2019
Nächste Ausgabe: 30. 1. 2019

Redaktion:
Amt Stralendorf

Martin Reiners
Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Anzeigenberatung
DELEGO Verlag Detlev Lüth

Reinhard Eschrich
Tel. 03 85/48 56 325
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Titelthema

„Hab ich das alles nur geträumt?“

Kleines Klassentreffen von DDR-Schlagernstars zum
„Stralendorfer Scheunendrescher“ Nr. 21 am 21. Dezember
um 21 Uhr, in Stralendorfer Amtsscheune/
Kartenvorverkauf ab 12. Dezember in Pampow und Stralendorf

Stralendorf. Zu einem Weihnachtsspecial ihrer beliebten „Stralendorfer Scheunendrescher“ laden die Gemeinde Stralendorf und der Dorfverein 675 Jahre Stralendorf e.V. drei Tage vor Heiligabend am Freitag, dem 21. Dezember dieses Jahres, in die Stralendorfer Amtsscheune ein. Zur inzwischen bereits 21. Ausgabe dieses informativ-unterhaltsamen und unterhaltsam-informativen Formats hat sich Scheunendrescher-Moderator Jürgen Seidel unter dem Motto „Hab ich das alles nur geträumt“ prominente Gäste zu einem „kleinen Klassentreffen von DDR-Schlagernstars“ eingeladen. Zugesagt haben ihm Eva-Maria Pieckert und Regina Thoss sowie Hans-Jürgen Beyer und Gerd Christian. Neben guten alten bekannten und neuen Titeln werden seine Gäste natürlich auch Weihnachtslieder singen sowie mit Jürgen Seidel über alte und neue Zeiten plaudern und nicht zuletzt über alte Gewohnheiten und über gute Vorsätze für 2019 ins Gespräch kommen.

Für die musikalische Begleitung des leicht (n)ostalgischen Abends sorgen wieder die beiden „Musiküsse“ Dirk Hammerich (Klavier) und Ingolf Drabon (Saxofon). Ganz auf weihnachtliche Genüsse eingestellt sind auch die Büffet-Verantwortlichen: Alfred Siering vom gegenüberliegenden Landgasthof „Am Amt“ und sein Team.

Gelegenheiten zum Kauf von Büchern, CDs und anderen Last-minute-Weihnachtsgeschenken bietet Antje Hilgemeier von der Hugendubel-Buchhandlung im Schweriner SiebenSeenCenter. Also bitte daran denken, am 21. Dezember auch Weihnachts-Thaler einstecken.

Der inzwischen bereits 21. „Stralendorfer Scheunendrescher“ beginnt am 21. Dezember zu reichlich ungewöhnlicher Zeit in der Stralendorfer Amtsscheune – um 21 Uhr, Einlass ist ab 20.15 Uhr.

Der Eintritt kostet erstmals mehr als die gewohnten 6,75 Euro – diesmal 21 Euro pro Person, keine Ermäßigungen. Und zu haben sind die Billets für das Weihnachtsscheunendrescherspecial „Hab ich alles nur geträumt“ an der Abendkasse sowie im Vorverkauf ab Mittwoch, dem 12. Dezember 2018, in Pampow und Stralendorf – und zwar im Schreibwaren- und Bürobedarf von Franka Töpfer, Ahornstraße 48 in Pampow, Telefon: 03865 – 78 77 82 und im „Blumenparadies“ Stralendorf (Frau Simone Lorenz), Dorfstraße 12, Telefon: 03869 – 75 02. Weitere Informationen unter: www.scheunendrescher-stralendorf.de

Text: jues.



Winterzeit im Schossiner Becken.

Foto: kjb

Amtstüren ganztägig geschlossen!



Amt Stralendorf. Im Zeitraum vom 21. Dezember 2018 bis einschließlich 2. Januar 2019 bleiben die Stralendorfer Amtsverwaltung und das benachbarte Bürgerbüro aus technischen Gründen für den Besucherverkehr geschlossen.

Sie erreichen das Bürgerbüro und die Mitarbeiter in den Fachdiensten wieder ab 3. Januar 2019 zu den bekannten Sprechzeiten.

Sven Borgwardt
Leitender Verwaltungsbeamter i.V.

„Die Zeit der Wasserträger im Amt ist vorbei!“

Amtswehrführer Michael Lenz zieht Bilanz für 2018

Amt Stralendorf. Hinter uns liegt ein Jahr voller Emotionen, voller energiegeladener Einsätze, die bedingt durch den sehr heißen Sommer uns Feuerwehrleute ganz besonders forderten. Nicht nur ein Moor brannte wochenlang in Niedersachsen.

Auch hierzulande beschäftigten uns in diesem Sommer gleich zwei Großschadenslagen. Zweimal in Folge wurden die Feuerwehren aus unserem Amt, über die Amtsgrenze hinweg alarmiert.

Das war zum einen im Juli der Waldbrand im munitionsbelasteten Gebiet bei Groß Laasch, zu dem die Feuerwehren Pampow und Wittenförden alarmiert wurden. Sie haben dort sehr gute Arbeit geleistet. Der zweite große Einsatz war bei der Rokom GmbH in Uelitz im September 2018, zu dem die Kameraden der Feuerwehr Pampow alarmiert wurden. Auch hier wurde laut dem dortigen Amtswehrführer Herrn Hochschild hervorragende Feuerwehrarbeit abgeliefert.

„Ich bin stolz zu hören, dass Brandschützer aus unserem Stralendorfer Amtsbereich qualitativ hochwertige Arbeit leisten!“

Das wünsche ich mir auch für die Zukunft. Das dabei nicht nur die typische Manpower benötigt wird, sondern auch vernünftige zeitgemäße Technik, mit der man arbeiten kann, ist hoffentlich allen Verantwortlichen mittlerweile klar geworden. Hier spreche ich im Namen aller Wehrführer und ihrer Vorstände, die im zurückliegenden halben Jahr sehr intensiv für die Brandschutzbedarfsplanungen gearbeitet haben. Wir hoffen auf positive Ergebnisse für alle unsere Feuerwehren vor Ort.

Unsere Kameradinnen und Kameraden wurden 2018 zu 26 Brandeinsätzen und zu 27 Hilfeleistungseinsätzen gerufen. Selbst an dem Tag, wo wir die Auszeichnungsveranstaltung in Rastow hatten, wurden die Pampow und Warsower Kameraden zu einem Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen auf die B 321 gerufen.



Michael Lenz, Amtswehrführer des Amtes Stralendorf.

Technik im Blick behalten

Fahrzeuge die kein oder ungenügend Löschwasser mit sich führen, sind nicht mehr zeitgemäß. Nichts wäre schlimmer als eine Feuerwehr, der beim Eintreffen an der Einsatzstelle die Hände gebunden sind und nur hilflos zuschauen können. Das Löschwasser im Fahrzeugtank sollte so lange vorhalten, bis die Wasserversorgung von der Wasserentnahmestelle bis zum Fahrzeug hergestellt ist, nicht, dass die Kameraden die zur Menschenrettung vorgehen, plötzlich ohne Wasser im Gebäude stehen. Die Zeit der großen Wasserträger im Amt ist vorbei. Pampow und Wittenförden haben ihre Tanklöschfahrzeuge (TLF) in Rente geschickt und das letzte verbliebene kleine TLF in Parum hat sich seinen Ruhestand auch schon längst verdient. Auch hier sind die Kameraden mit der Beschaffung eines neuen Fahrzeuges beschäftigt, was kein TLF mehr sein wird. In der Regel ist jede Feuerwehr die ersten 5-10 min an der Einsatzstelle auf sich allein gestellt. In diesem Zeitraum haben Menschen in einem verqualmten Gebäude noch eine Chance auf Rettung, danach nicht mehr. Dieser Moment ist auch

die Zeit, die die Nachbarwehren für die Anfahrt benötigen. Umso wichtiger, dass die Löschwasserversorgung von Anfang an funktioniert.

Tim Hochfeldt ist neuer Amtsjugendwart

Einen positiven Erfolg für 2018 gibt es zu verbuchen. Endlich haben unsere Kinder- und Jugendwarte wieder einen Amtsjugendwart an ihrer Seite. Tim Hochfeldt, Mitglied in der Feuerwehr Wittenförden. Er ist vor ein paar Jahren aus persönlichen Gründen von seinem Ehrenamt zurückgetreten und jetzt wieder mitten drin und voll dabei. Er wird das Ehrenamt für 1 Jahr auf Probe übernehmen, um zu schauen, wie er es mit seinem Privatleben vereinbaren kann. Ich bin froh, einen so guten, voll ausgebildeten Feuerwehrmann wieder in unserem Team zu haben. Tim Hochfeldt ist ein Kamerad, der die Interessen auf Amts- und auf Kreisebene gut vertreten kann.

Amtsfeuerwehrtag zeigte Leistungsvermögen

Kulturell startete das Jahr für unsere Feuerwehrfrauen im Monat März mit einer Frauentagsparty im Saustall im benachbarten Grambow. Hier ließen einige Kameradinnen den stressigen Berufsalltag mal vor der Tür und feierten ausgiebig miteinander.

Das alljährlich große Kräftenessen unter den einzelnen Wehren fand am 9. Juni des Jahres beim Amtsausscheid in Wittenförden statt. Hier konnten wieder alle Feuerwehren im Rahmen eines Leistungsvergleichs zeigen, wie viel Ausbildung in ihren Kameradinnen und Kameraden steckt. Die Feuerwehr Wittenförden feierte am Nachmittag ihren Sieg in der Gesamtwertung und auch im Löschangriff Nass. Wir danken Euch für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung im zu Ende gehenden Jahr.

Vor wenigen Tagen, am 30. November, stand der Jahresabschluss bei allen Wehrführern und Jugendwarten und deren Kinderbetreuern auf dem

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de

 **Erdgas Strom**

Unser Team sucht einen **Tankwagenfahrer**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel

Lohnsteuerhilfsverein e.V.

Jürgen Hannemann
Beratungsstellenleiter

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89
hannemann@manyos.de

Plan. Ich möchte mich auch in diesem Jahr bei allen Feuerwehrleuten für die geleistete ehrenamtliche Arbeit bedanken und bei den Partnern aus Verwaltung und Wirtschaft ein großes Dankeschön aussprechen, die das Ehrenamt einer Freiwilligen Feuerwehr in ihrem Heimatdorf unterstützen.

Für 2019 wünsche ich uns eine weiterhin gute Zusammenarbeit, doch zuvor erst mal ein schönes Weihnachtsfest.

Text: Michael Lenz
Amtswehrführer des Amtes Stralendorf
Foto: privat

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

- Kfz-Aufbereiter/in
- Service-/Vertriebsassistent
- Serviceberater m. Teiledienstfunktion

Aussagekräftige Bewerbungen mit Lichtbild bitte an: **Andreas.Treichel@Muehlenhort.de**

Muehlenhort GRUPPE Weyhe Schwerin Wismar

Autos kauft man bei der **Muehlenhort-GRUPPE** **www.muehlenhort.de**

Wir haben ständig über 200 Fahrzeugangebote unter **www.muehlenhort.de**

„Bühne frei“ am Stralendorfer Schulzentrum

Stralendorf. Einer langen Tradition folgend, begrüßten auch in diesem Dezember die Schülerinnen und Schüler 4 junge britische Schauspieler vom „White Horse Theatre“ London am Gymnasialen Schulzentrum in Stralendorf. Am 5. Dezember gab es eine Lektion in englischer Sprache zum Thema „Ehrlichkeit“ für die 5. und 6. Klassen.

In der vollbesetzten Aula wurde von Annie und Tim, zwei Londoner Kindern, ein Taschendieb gesucht. Die Suche führte durch London, vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler aus dem Englischunterricht kennen. Bevor der Taschendieb endgültig dingfest gemacht werden konnte, versteckte er sich in einem Friseursalon. Dort saß auch Janek aus der Klasse 6b und ließ sich, zum Spaß der Zuschauer, eine „neue Frisur“ verpassen.

In der 2. Vorstellung für die 10. und 11. Klassen wurde das wohl berühm-



Mit vollem Körpereinsatz brachten Schüler und das „White Horse Theatre“ ein spannendes Stück auf die Bühne.



Janek KJliem aus der Klasse 6b erhielt in dem Stück eine scheinbar neue Frisur.

teste Doppelleben der Literaturgeschichte von R. L. Stevenson „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“, in bearbeiteter Form von Peter Griffith, gespielt. In diesem anspruchsvollen Stück waren sowohl Schauspieler als auch Zuschauer gefordert.

Nach den Vorstellungen konnten die Zuschauer den Darsteller Fragen stellen. Diese Möglichkeit nutzten die Kleinen vor allem und erhielten so manche interessante Antworten. Auch für 2019 ist das „White Horse Theatre“ ganz fest im Vorweihnachtsprogramm eingeplant – see you again!

Text / Foto: Sabine Assmann



*Tiefgefroren in der Truhe
liegt die Gans aus Dänemark.
Vorläufig lässt man sie noch in Ruhe
liegt dort im weißen Sarg.*

*Ohne Beine, Kopf und Gekröse
ruht sie neben dem Spinat.*

*Ob sie wohl ein wenig böse ist,
dass man sie einst schlachten tat?*

*Oder ist es doch zu kalt ihr?
Man sieht* s an der Gänsehaut ...*

*Nun, sie wird bestimmt nicht alt hier:
morgen wird sie aufgetaut.*

*Hm, welch Duft zieht aus dem
Herde durch die ganze Wohnung dann!*

*Macht, dass gut der Braten werde,
morgen kommt der Weihnachtsmann!*

Heinz Erhardt



Foto: wdr



Foto: privat

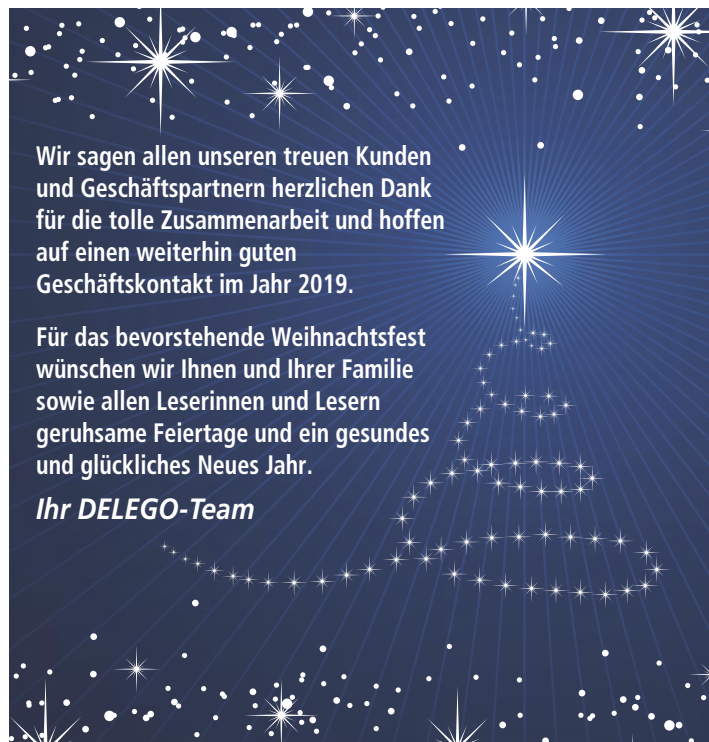
In diesem Sinne wünschen wir allen Einwohnerinnen und Einwohnern in den Amtsgemeinden ein friedvolles und zugleich auch kulinarisch anregendes Weihnachtsfest sowie viele Glücksmomente in 2019!

**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Amtes Stralendorf**

Wir sagen allen unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und hoffen auf einen weiterhin guten Geschäftskontakt im Jahr 2019.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie sowie allen Leserinnen und Lesern geruhsame Feiertage und ein gesundes und glückliches Neues Jahr.

Ihr DELEGO-Team



HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154, E-Mail: info@haustechnik-boerner.de

*Wir wünschen allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019.*



Salon
Gartenweg 3, 19075
Wanzow

Tel. 038659/66755 u.
0172-1013520

www.ha-friseur-
melanie-rolde.de

IHR FRISEUR

Melanie Rolde
Friseurmeisterin

Terminabsprachen nach telefonischer Vereinbarung

Männer in ihrem Element

Stralendorf. Fachmännisch mustert Otto Milius (92) im Keller des Kursana Domizils Stralendorf eine Blumenbank, die zwei Sommer lang auf der Terrasse Wind und Wetter ausgesetzt war.

„Die ist ja ganz schön mitgenommen“, meint der ehemalige Möbeltischler aus Schwaneberg bei Magdeburg, der seit vier Monaten in der Senioreneinrichtung lebt.

„Da brauchen wir nicht nur Farbe für einen neuen Anstrich, sondern auch ein paar Winkel und Schrauben, damit sie uns nicht auseinanderfällt.“ Doch erst einmal bindet sich Otto Milius genauso wie sein Mitbewohner Siegfried Zicholl (78) eine Arbeitsschürze um.

Die beiden Senioren, die zusammen mit vier weiteren Bewohnern den harten Kern der hausinternen „Männergruppe“ bilden, wollen sich heute um die wichtigen Vorarbeiten kümmern: das Abschleifen des Holzes und den Voranstrich. Für die beiden ist klar, dass es sich dabei um echte „Männerarbeit“ handelt. Seit einem halben Jahr bieten Daniela Trampenau, Leiterin der sozialen Betreuung, und ihr Team den männlichen Bewohnern im „Haus am Park“ eine eigene Freizeitgruppe an.

Männerquote steigt

Ein-, zweimal im Monat bleiben die Männer dort unter sich, um handwerklichen Beschäftigungen nachzugehen oder sich in Ratespielen und Klönrunden geschlechtstypischen Themen zu widmen. „In den letzten Jahren ziehen immer mehr Männer in unser Haus ein, so dass ihr Anteil mittlerweile bei rund einem Drittel liegt. In den gemischten Gruppen geben aber weiterhin die Frauen den Ton an“, sagt Daniela Trampenau. „Die Kriegsgeneration ist mit ausgeprägten Rollenvorstellungen groß geworden: Die Frauen haben sich um den Haushalt und die Kinder gekümmert. Die Männer, die heute bei uns leben, haben sich dagegen vorwiegend über ihre soziale Position, insbesondere über den Beruf, definiert.“ Um die männlichen Senioren besser in ihrer Identität und ihrem Selbstwertgefühl stärken zu können, haben sich die Mitarbeiter der sozialen Betreuung in einem Qualitätszirkel dem Thema „geschlechtsspezifische Betreuungsangebote“ gewidmet. Besonders beliebt unter den neuen Freizeitangeboten ist das „Schätzkönig“-Ratespiel, das den Ehrgeiz der Männer anspricht und alte Fertigkeiten abrufbar. Wie lang ist ein zusammengerolltes Seil oder wie groß ein zusammengeknäultes Stück Packpapier, das auf dem Tisch liegt? Wie viele Nägel

sind in einem Glas? Bei diesen Fragen wird eifrig gemessen, gerechnet und diskutiert. „Wenn viele Hähne auf dem Hof sind, geht es in solchen Runden auch mal hoch

haben. Siegfried Zicholl, der auch in der Koch- und Backgruppe mitmacht und dort die schwereren Arbeiten wie das Teigkneten übernimmt, freut sich schon auf das



Beim Anstreichen sitzt bei den Bewohnern Siegfried Zicholl und Otto Milius aus dem Kursana Domizil Stralendorf auch heute noch jeder Handgriff.



Nach getaner Arbeit ist bei Siegfried Zicholl, Daniela Trampenau, Leiterin der sozialen Betreuung, und Otto Milius die Freude groß.

her“, berichtet Daniela Trampenau lachend.

Das Ratespiel geht an diesem Nachmittag ganz von selbst los, als die Leiterin der sozialen Betreuung nach dem Anschleifen der Bretter eine Dose Vorstreichfarbe auf die Blumenbank stellt. „Die reicht bestimmt für fünf Quadratmeter“, meint Siegfried Zicholl, der seit Kriegsende in Stralendorf lebt und viele Jobs vom Melker über Kranfahrer bis zum Heizer ausgeübt hat. Vor acht Jahren ist er ins Domizil eingezogen. „Ich tippe auf mindestens sieben, denn mit so einer Dose habe ich früher vier Stalltüren gestrichen“, kontert Otto Milius und geht aus dem Wettstreit als Sieger hervor. Auch wenn die Männer heute körperlich eingeschränkt sind, sitzen bei der vertrauten Arbeit alle Handgriffe.

Beide Bewohner schwelgen beim Werkeln in Erinnerung an ihre Gärten, die sie früher bewirtschaftet

Bepflanzen der Töpfe für die Blumenbank im Frühjahr. „Dann besorgen wir wieder Blumenerde und viele Kräuter, die wir später für Kräuterbutter benutzen“, erzählt er. „Es tut gut, etwas mit den Händen zu machen und ordentlich zu arbeiten.“ Sichtbar produktiv zu sein, stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein. Ganz nebenbei werden so auch die motorischen Fähigkeiten der Senioren trainiert. Außerdem ist den Herren die Anerkennung ihrer Mitbewohnerinnen gewiss, wenn sie beispielsweise bei den Adventsbasteleien die größeren Arbeiten wie das Zuschneiden der Zweige übernehmen.

„So, Männer! Jetzt ist Zeit zum Aufräumen“, ruft Daniela Trampenau, als die letzte Stufe der Bank den Anstrich bekommen hat. Siegfried Zicholl klopft den Deckel der Farbdose fest,

Otto Milius achtet penibel darauf, dass die Pinsel in einem Glas mit ausreichend Wasser aufbewahrt werden. Beide strahlen, als sie sich nach getaner Arbeit die Hände mit einem Lappen abwischen und ihre Schürzen ablegen. „Heute haben wir uns unser Abendessen aber verdient“, sagt Otto Milius, als er wieder in seinem Rollstuhl Platz nimmt.

Text / Foto: Martina Petersen / Kursana Domizil



Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Naturstein



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u.v.m

*Wir wünschen Ihnen eine
besinnliche Weihnacht und ein
erfolgreiches Jahr 2019.*



Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Steegener Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antoniole.de

Der Spielzeugmacher

Auf dem Marktplatz der kleinen Stadt fand der alljährliche Weihnachtsbasar wieder großen Zulauf. Es war eisig kalt und der Schnee fiel in dicken weißen Flocken vom Himmel. Die Buden, in denen die Händler ihre Waren feilboten, waren hell erleuchtet und mit allerlei weihnachtlichem Zierwerk festlich geschmückt. Neben einem Stall, in dem die Krippe mit der Heiligen Familie aufgebaut war, spielte ein Posaunenchor feierliche Adventslieder. Über allem lag ein Duft von Gebäck und heißem Punsch. Die Besucher waren gut gelaunt und schon voller Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

In der hintersten Ecke des Marktes, dort wo niemand der Aussteller seine Verkaufshütte aufstellen wollte, befand sich die Bude eines alten Spielzeugmachers. Er hatte nicht das Geld um die teure Miete für einen besseren Platz bezahlen zu können. Das ganze Jahr über hatten er und seine Frau an den wunderschönen Spielzeugen gearbeitet, um sich eben jetzt, zu dieser Zeit, ein kleines Zubrot neben ihrem bescheidenen Einkommen dazuzuverdienen. Für das Schnitzen der Figuren, Puppenbettchen, Wiegen und Puppenstuben war er zuständig, für das Ausschmücken und die Bekleidung sorgte seine Frau. Leider verirrteten sich nur wenige Leute an den Stand der alten Eheleute. „Ach sieh mal“, riefen einige entzückt, so eine Puppenstube hatte ich als Kind auch mal, und diese süße Wiege, ja, so eine bekam ich einmal zu Weihnachten mit einer Babypuppe geschenkt. Na ja, heutzutage mögen die Kinder leider andere Dinge, Hightech muss es sein, möglichst bunt, schrill und laut.“ Dann gingen sie weiter.

Der Abend nahte und die beiden hatten kaum etwas verkauft. Ein kleines Mädchen blieb wie gebannt vor dem Verkaufsstand des Spielzeugmachers stehen. „Oh, schau mal Mama“, flüsterte sie und drückte die Hand ihrer Mutter, „so ein feines Himmelbett hätte ich gerne für meine Suse.“ Suse war eine in die Jahre gekommene Puppe, die schon arg zauselig und abgegriffen aussah, aber von dem Kind heiß und innig geliebt wurde. Die alten Leute sahen sich an und einer inneren Eingebung folgend, schenkten sie der strahlenden Kleinen das Bettchen. „Aber das geht nun wirklich nicht“, protestierte die Mutter. „Doch, doch, lassen Sie nur“, antwortete der Spielzeugmacher, wir haben leider keine Kinder und Enkelkinder und sind daher sehr einsam. „Wie kann ich das nur wiedergutmachen?“, fragte die Frau gerührt. Dieses Paar tat ihr von Herzen leid. „Das Leuchten in den Augen Ihrer



Tochter ist uns Dank genug“, erwiderten die beiden.

Spontan kam der Besucherin eine Idee. „Ich würde Sie gerne an Heiligabend in unsere Familie einladen.“ Nach kurzem Zögern sagten die Alten zu. Als sich der Spielzeugmacher am Heiligen Abend mit seiner Frau auf den Weg zu ihnen machte, nahm er ihre Hand ganz sacht und fragte leise: „Was meinst Du, ob wir die Kleine vielleicht öfter sehen dürfen? Wir könnten sie von der Schule abholen, mit ihr spielen und herumtollen, Geschichten vorlesen, unsere Einsamkeit hätte ein Ende. Sie lächelte ihn fein an: „Ein lang gehegter Traum würde wahr. Es wäre das schönste Weihnachtsgeschenk.“ Der Schnee knirschte unter ihren Füßen und aus der Ferne wehte der Wind Glockenklänge einer Kirche zu ihnen herüber, als sie bei ihren Gastgebern klingelten. Es war der Beginn einer tiefen Verbundenheit zwischen ihnen und der Familie des Mädchens.

Text: Dagmar Buschhauer
Illustration: Reni Vick



Das Ordnungsamt informiert: Papier – Altglas – Gelbe Säcke Hinweise zur Nutzung der Wertstoffcontainerplätze



Foto: Ordnungsamt

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie wiederholt über die Nutzung der Wertstoffcontainer in den Gemeinden informieren. Immer häufiger kommt es vor, dass die Containerplätze zur Ablagerung diverser Abfälle, u.a. Gelbe Wertstoffsäcke, Sperrmüll etc., genutzt werden. Diese Stellplätze dienen ausschließlich zur Sammlung von Papier, Pappe sowie Altglas.

Dabei ist besonders bei der Entsorgung von Pappe und Papier darauf zu achten, dass sperrige Kartons zu zerkleinern sind, damit nicht unnötig viel Platz im Container verbraucht wird. Das Abstellen neben den Wertstoffcontainern ist nicht zulässig.

Desweiteren stellt das Abstellen von Abfällen (u.a. Haus- und Sperrmüll, Gelbe Wertstoffsäcke) an den Containerstellplätzen bzw. das Einwerfen dieser Abfälle in die Wertstoffcontainer eine illegale Abfallbeseitigung dar. Die Verursacher illegaler Müllablagerungen werden mit einem empfindlichen Bußgeld zur Verantwortung gezogen. Nutzen Sie bitte hierfür die im Landkreis angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten.

Haus- und Sperrmüll sowie Gelbe Wertstoffsäcke stellen Sie am Abfuhrtag bitte bis spätestens 6 Uhr an der nächstgelegenen, befestigten, öffentlichen Straße bereit.

Weiterhin wird eine unzulässige Nutzung an Sonn- und Feiertagen sowie außerhalb der festgelegten Zeiten beobachtet. An den Wertstoffcontainern ist ausgewiesen, wann Flaschen und Gläser sowie Pappe und Papier eingeworfen werden dürfen. **Der Einwurf ist von 7 – 19 Uhr an Werktagen (Montag bis Samstag) erlaubt, ausgeschlossen sind hierbei die Sonn- und Feiertage.** Nehmen Sie dabei bitte Rücksicht auf die Anwohner in der Nachbarschaft und vermeiden Sie unnötigen Lärm.

Hinweise zur illegalen Müllentsorgung nimmt der Fachdienst Abfallwirtschaft des Landkreises Ludwigslust - Parchim unter 03871/722-6843 entgegen.

Ihr Ordnungsamt

D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz.-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

Der neue
VITARA

Way of Life

JETZT PROBE FAHREN!

- Einzigartiges SUV-Design
- 1.0-Liter-BOOSTERJET mit 82 kW (111 PS)¹
1.4-Liter-BOOSTERJET mit 103 kW (140 PS)²
- Optional mit ALLGRIP SELECT Allradantrieb²
- Mit vielen Sicherheits- und Komfortsystemen

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,3–5,3 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 143–121 g/km (VO EG 715/2007)

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt.
Weitere Informationen unter: <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>

¹ Gilt für Ausstattungslinien Club und Comfort. ² Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+.

**AUTOHAUS
BORN** GMBH

www.AH-Born.de

Möderitzer Weg 56
19370 Parchim
Tel. 03871 62723
Am Umspannwerk 6a
19288 Ludwigslust
Tel. 03874 29182

Gunter Müller Garagentore und Antriebe

*Wir wünschen
Frohe Weihnachten*

Am Sandberg 11 • 19086 Peckatel • Tel. 03861 50 16 70
Mobil 0172 43 35 566 • www.gunter-mueller.de

Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Dipl.-Ing. Jürgen Gudat
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Obotritenring 17, 19053 Schwerin
Tel: 0385/781100, Fax 0385/7811011
E-Mail: info@vermessung-gudat.de

Bei Anmerkungen und Rückfragen bitte anzeigen:
Antrags-/ Geschäftsbuch - Nr. der
Vermessungsstelle
AZ 18312

Vermessungsobjekt:

Gemeinde:	Klein Rogahn
Gemarkung:	Groß Rogahn
Flur:	1
Flurstück:	146
Lagebezeichnung:	Bergstraße 38

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche GeoInformations- und Vermessungswesen (GeoInformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOB. M-V S. 713), das durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVOB. M-V S. 183, 204) geändert worden ist, durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekanntgegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekanntgegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Jürgen Gudat, Obotritenring 17, 19053 Schwerin

Name und Anschrift der Stelle nach § 5 Abs. 2 GeoVermG M-V

während der Geschäftszeiten: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

in der Zeit vom 02.01.2019 bis zum 02.02.2019.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Für die Gemeinde Holtzhusen

Bekanntmachung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern:

Für das

Vorhaben zur Errichtung von sechzehn Windenergieanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Hoort, Landkreis Ludwigslust-Parchim,

wurde der LÖBODIN GmbH mit Bescheid vom 21.08.2018 eine Ausnahme von den Regelungen des Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (vom 18.05.2016, verkündet am 27.05.2016 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 5 vom 27.05.2016 und am 28.05.2016 in Kraft getreten) erteilt, deren verfügender Teil folgenden Wortlaut hat:

1. Die beantragte Ausnahme von den Vorschriften des Gesetzes über die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Gemeinden an Windparks in Mecklenburg-Vorpommern wird erteilt, soweit die im Raumordnungsratischen Vertrag vereinbarte Umsetzung des Vorhabens eingehalten wird und die Windparkbetriebsgesellschaft-Hoort-2 GmbH & Co. KG im Rahmen der Realteilung 25% der immissionschutzrechtlich genehmigten Windenergieanlagen betreibt.
2. Für diesen Bescheid wird eine Gebühr in Höhe von 2.500,00 Euro (in Worten zweitausendfünfhundert Euro) erhoben.

Begründung:

zu 1.
Gemäß § 1 Abs. 3 BÜGambetG M-V kann die zuständige Behörde Ausnahmen vom Anwendungsbereich des Gesetzes zulassen, wenn die Windenergieanlagen in erster Linie der Entwicklung oder Erprobung wesentlich technischer Neuerungen dienen oder sonst einem Verfahren im 1. Abschnitt des Raumordnungsgesetzes unterfallen. Im Rahmen des Zielabweichungsverfahrens (Bescheid vom 23.12.2018 und Raumordnungsratischer Vertrag vom 21.12.2018) wurden mit der Gemeinde Hoort und der mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH Maßnahmen zur wirtschaftlichen Teilhabe in Form einer Realteilung entwickelt und vereinbart. Diese Maßnahmen übertreffen die Anforderungen des BÜGambetG M-V und rechtfertigen damit die Ausnahme. Dieser Bescheid erteilt eine Ausnahme für alle nach dem BÜGambetG M-V kaufberechtigten Gemeinden und Bürgerinnen sowie Bürgern, soweit die im Raumordnungsratischen Vertrag vereinbarte Umsetzung des Vorhabens eingehalten wird und die Windparkbetriebsgesellschaft-Hoort-2 GmbH & Co. KG im Rahmen der Realteilung 25% der genehmigten Windenergieanlagen betreibt. Voraussetzung hierfür ist, dass die Windparkbetriebsgesellschaft-Hoort-2 GmbH & Co. KG realisiert wird bzw. die fehlende Realisierung nicht auf ein schuldhaftes Verhalten der Antragstellerin bzw. der mea Energieagentur Mecklenburg-Vorpommern zurückgeführt werden kann.

Sollte es dazu kommen, dass die Windparkbetriebsgesellschaft-Hoort-2 GmbH & Co. KG aufgrund eines schuldhaften Verhaltens der Vertragspartner nicht realisiert werden kann, gilt § 6 des Raumordnungsratischen Vertrages vom 21.12.2018.

Die Beteiligten haben dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V die fehlende Realisierung der Windparkbetriebsgesellschaft-Hoort-2 GmbH & Co. KG anzuzeigen, sobald diese bekannt ist. Eventuelle Auskünfte und erforderliche Unterlagen zu den Inhalten der Angebote im Ausschreibungsverfahren nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz 2017 sind dem Ministerium auf Nachfrage zu übermitteln.

zu 2.

Die Kostenentscheidung beruht auf der Kostenverordnung für Amtshandlungen beim Vollzug des Bürger- und Gemeindebeteiligungsgesetzes (BÜGambetG/KostVO M-V vom 18. Mai 2016 (GVOB. M-V S. 294)).

Für die Prüfung und Erteilung einer Ausnahme nach § 1 Absatz 3 steht die Gebührennummer 200 einen Gebührenrahmen von 100,00 bis 3.000,00 Euro vor. Für die Amtshandlungen beim Vollzug des BÜGambetG M-V wird eine Gebühr von insgesamt 2.500,00 Euro erhoben, da der gegenständliche Antrag bezüglich des hier angeforderten Bescheides umfassend geprüft werden musste. Die zugrunde gelegten Angaben können Sie dem Gebührenverzeichnis (Anlage zu § 1 Absatz 2 BÜGambetG/KostVO M-V) entnehmen.

Die Gebühr ist bis zum 23.10.2018 unter Angabe des Kassenzeichens auf das folgende Konto des Landesamtes für Finanzen M-V zu überweisen:

Empfänger: Landeszentralbank Mecklenburg-Vorpommern
Kreditinstitut: Deutsche Bundesbank, Filiale Rostock
IBAN: DE26 1300 0000 0014 0015 10
Kassenzeichen: 800610027509

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Str. 323a, 19055 Schwerin erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Olaf Fissel

Amt Stralsdorf Der Amtsvorsteher „Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralsdorf“

Verordnung über den Verkauf in ortsbauartigen Verkaufsstellen aus Anlass zum „Neujahrsempfang“ in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zusatztätigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LadGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlass zum „Neujahrsempfang“ die ortsbauartigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 06.01.2019 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralsdorf in Kraft.

Stralsdorf, den 26.11.2018


Uwe Sellmann
Amtsvorsteher



Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung

Auf der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Schossin am 12.12.2018 wurde die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Schossin gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung gesondert die Entlastung erteilt. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2017 und die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2017 nach § 60 Abs. 6 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 08.01.2019 bis 31.01.2019 im Amt Stralendorf, Zimmer 019, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten aus.

Schossin, den 12.12.2018

gez. Heiko Weiß
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist der jährliche Bericht über Spendeneingänge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der aktuelle Bericht für das Jahr 2017 der Gemeinde Schossin kann während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 019, eingesehen werden. Allen Spendern, die im Jahr 2017 die Gemeinde mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Schossin, den 12.12.2018

gez. Heiko Weiß
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Auf der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Wittenförden am 3.12.2018 wurde die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Wittenförden gemäß § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V festgestellt.

Gleichzeitig wurde dem Bürgermeister gemäß § 60 Abs. 5 Kommunalverfassung gesondert die Entlastung erteilt. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2017 sowie die Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2017 nach § 60 Abs. 6 KV M-V wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Jahresrechnung und die Erläuterungen liegen vom 08.01.2019 bis 31.01.2019 im Amt Stralendorf, Zimmer 019, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf während der Öffnungszeiten aus.

Wittenförden, den 03.12.2018

gez. Manfred Bosselmann
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Gemäß § 44 Abs. 4 der Kommunalverfassung M-V ist der jährliche Bericht über Spendeneingänge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der aktuelle Bericht für das Jahr 2017 der Gemeinde Wittenförden kann während der Öffnungszeiten in der Amtsverwaltung, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, Zimmer 019, eingesehen werden. Allen Spendern, die im Jahr 2017 die Gemeinde mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.

Wittenförden, den 03.12.2018

gez. Manfred Bosselmann
Der Bürgermeister

**MAIK
MICERA**
Ihr Fliesenlegermeister

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik
- ◇ Natursteinarbeiten
- ◇ Komplettbadsanierung

**Lindeneck 12
19075 Holthusen**
Telefon: 03865 / 78 70 65
Telefax: 03865 / 78 70 66
Funk: 0173 / 2 01 49 06
e-mail: m.micera@t-online.de



**Das Team vom Dorfkrug Warsow
Wünscht allen Gästen und
Geschäftspartnern ein
besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Start ins Jahr 2019!**

Schweriner Straße 21 • 19075 Warsow
Tel. 038859/668160 • www.dorfkrug-warsow.de
Öffnungszeiten: Mi - So 11 bis 19.30 Uhr, Mo/Di Ruhetag

Großer Fischverkauf

Naturkarpfen, Forellen, Ostseeschnäpel und Räucherwaren,
aus eigener Fischerei.

Weihnachten und Silvester

Öffnungszeiten zu den Feiertagen vom 17.12. - 31.12.2018

Auf unserem Fischereihof „Teichanlage Frauenmark“

Montag bis Samstag	8 bis 16 Uhr
Sonntag, 23.12. und 30.12.	8 bis 16 Uhr
Montag, 24.12. und 31.12.	8 bis 12 Uhr

Fischereihof in Dümmer und an der Tankstelle Leezen

Sonntag, 23.12. und 30.12.	8 bis 16 Uhr
Montag, 24.12. und 31.12.	8 bis 12 Uhr



*So frisch und gut wie
unser Mecklenburg.*

BİMES
Binnenfischerei GmbH
Tel.: 03 87 23 / 88 97 90
info@bimes.de

Allen ein Frohes Fest und alles Gute für's neue Jahr!



DER NEUE COMBO LIFE

**FROHE
WEIHNACHTEN!**



Jetzt den neuen Combo mit der ganzen Familie
Probe fahren ...

Frohe Weihnachten und gute Fahrt 2019!

Motorkraft

Schnitterwiese 1 • 19055 Schwerin • Tel. 0385-59300-0
Eichholzstraße 88 • 19089 Crivitz • Tel. 03883-55 59 38
www.opel-motorkraft-schwerin.de

Haushaltssatzung der Gemeinde Zülów für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Zülów vom 27.03.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	179.400 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	153.300 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	26.100 EUR

b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	26.100 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	26.100 EUR

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	168.300 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	136.100 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	32.200 EUR

b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.300 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.300 EUR

d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf	36.500 EUR
---	------------

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 10.000,00 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	365 v. H.

2. Gewerbesteuer auf	330 v. H.
----------------------	-----------

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	464.885,13 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	472.885,13 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	503.485,13 EUR

Die Zahlen für die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 sind erst vorläufig, da noch Korrekturen, insbesondere bei den Abschreibungen, vorgenommen werden können.

§ 8 Weitere Vorschriften

1. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 KV ist ein Betrag von mehr als 100.000,00 EUR.
2. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik Mecklenburg-Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.
3. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik Mecklenburg-Vorpommern erklärt.
4. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
6. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik Mecklenburg-Vorpommern.
7. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
8. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.
9. Die Wertgrenze nach § 4 Abs. 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung der Investitionen wird auf 50.000 EUR festgesetzt.

Zülów, den 27.03.2018

gez. Schulz
(Siegel) Bürgermeister

1)Auskünfte zum Stand des Eigenkapitals können derzeit aufgrund fehlender Jahresabschlüsse noch nicht abschließend erteilt werden. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 weist ein Eigenkapital von 337.554,61 EUR aus.

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist gemäß §47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt worden.

Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 20.12.2018 bis 24.01.2019 im Gebäude der Amtsverwaltung Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, Zimmer 205 öffentlich zu den Öffnungszeiten aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 KV M-V eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Haushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.04.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 2.020.200 EUR
 der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.917.800 EUR
 der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 102.400 EUR

b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
 der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
 der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR

c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf 102.400 EUR
 die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
 die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
 das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 102.400 EUR

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.946.200 EUR
 die ordentlichen Auszahlungen auf 1.757.900 EUR
 der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 188.300 EUR

b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
 die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
 der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
 die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 299.000 EUR
 der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -299.000 EUR

d) der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf -155.000 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 100.000,00 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 307 v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 396 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 348 v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 7,9 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 2.947.183,12 EUR
 Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 3.094.540,25 EUR
 und zum 31.12. des Haushaltsjahres 3.196.940,25 EUR

Die Zahlen für die Jahresabschlüsse 2016 ff sind erst vorläufig, da die Jahresabschlüsse noch nicht bestätigt sind.

§ 8 Weitere Vorschriften

1. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 KV M-V ist ein Betrag von mehr als 200.000,00 EUR.
2. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg-Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.
3. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg-Vorpommern erklärt.
4. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
5. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
6. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik Mecklenburg-Vorpommern.
7. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.
8. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.
9. Die Wertgrenze nach § 4 Abs. 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung der Investitionen wird auf 200.000 € festgesetzt.

Holthusen, den 19.04.2018

gez. Facklam
 (Siegel) Bürgermeisterin

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist gemäß §47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 20.04.2018 angezeigt worden.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 20.12.2018 bis 24.01.2019 im Gebäude der Amtsverwaltung Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf, Zimmer 205 öffentlich zu den Öffnungszeiten aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 KV M-V eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Winterzeit ist Lesezeit

Dümmer. Wenn es draußen keine Gartenarbeit mehr zu erledigen gibt und wir uns lieber drinnen in den wohligen Stuben aufhalten mögen, ist es Winter geworden. Winterzeit ist Lesezeit. So ist es auch bei Margit Burgschweiger. Schon einige Jahre träumte sie von einer Freizeitbeschäftigung als Hobbybibliothekarin.

Nun hat sie freie Zeit und der alte Wunsch rückte wieder in den Vordergrund. Sie wollte ihre ausgelesenen Bücher und die der Freundinnen anderen Leseratten zur Verfügung stellen. Vielleicht findet sich im Dorf ein Raum, den man mit Couch und Sessel zu einer Leseecke einrichten kann. Es könnte ein Treffpunkt für Gleichgesinnte werden.

Auch wenn wir in dieser digitalen Welt mit den E-Books leben, liebt nicht jedermann diese elektronischen Bücherkisten. Viele mögen immer noch ein Buch in der Hand halten, die Seiten umschlagen und ein nettes Lesezeichen hineinlegen. Margit suchte Partner, die ihre Idee aufgriffen. Sie hat Mitstreiter gefunden.

Neuer Abschnitt im dörflichen Zusammenleben

In Dümmer im Europahaus gab es schon etliche Regale und Kartons mit Büchern, die darauf warteten, dass sich jemand darum kümmert. So gab es auch einen Raum.

Bürgermeisterin Anke Gräber freute sich über dieses Ansinnen und gab sofort Unterstützung. Etliche Absprachen und Organisation waren nötig, denn zum Advent sollte es losgehen.

Am 3. Dezember eröffnete die Bürgermeisterin der Gemeinde die dortige Leseecke.

Sie hat aus zwei Büchern kurze Geschichten vorgelesen und somit den Auftakt zu einem neuen Abschnitt des Dorflebens gegeben. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Die vielen Bücher wurden neugierig begutachtet und am Ende auch schon gleich welche mit nach Hause genommen.

Spannende Lektüre noch kurz vorm Fest

Geöffnet wird nun immer montags von 14 – 17 Uhr und am Donnerstag von 10 – 13 Uhr. Alle, die zu Weihnachten etwas zum Lesen aussuchen möchten, können noch am 20. Dezember kommen. Der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist der 3. Januar.

Betreut wird das Bücherdepot von Frau Margit Burgschweiger aus Walsmühlen. Sie hat dafür gesorgt, dass erst mal ein Sofa zum Verweilen einlädt. Sie wünscht sich, dass dieser Raum eine Begegnungsstätte wird, in der sich Menschen kennen lernen, in der viel geplaudert wird und am Ende jeder etwas zum Lesen mitnimmt.

Wir können uns auch vorstellen, dass gelegentlich gebastelt wird oder Handarbeiten gemacht werden. Es wäre schön, wenn eine Gemeinschaft entsteht und wächst.

Wie das Wachsen aussieht, liegt dann an den hoffentlich vielen Leseratten.

Wer hat Sessel zu verschenken?

Wir könnten noch 2 oder 3 gemütliche Sessel zu dem Sofa gebrauchen. Vielleicht sind irgendwo welche übrig. Dann ruft doch bitte bei Margit an: Tel. 0172-4110203. Wir würden uns auch über Zeitschriftenstapel zum Blättern auf der Couch freuen.

Aber zuerst müssen noch einige Bücherregale, die wir noch nicht haben, aufgestellt werden. Das Ausleihen der Bücher wird kostenfrei sein. Margit Burgschweiger stellt ihre Freizeit uneigennützig für die Gemeinde zur Verfügung.

Liebe Leser, wir hoffen, dass jemand Lust bekommen hat, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen. Dann ruft einfach bei Margit an, denn sie möchte auch mal Urlaub machen oder könnte anderweitig ausfallen. Es wäre schade, wenn die neue Errungenschaft dann geschlossen ist. Immer wieder mal wird in diesem Amtsblatt von uns zu lesen sein, wie es so läuft mit der neuen Leseecke im Europahaus in Dümmer.

Text/Foto: Monika West



Bunter Lesestoff erwartet Bücherfreunde im Europahaus Dümmer.



Schon vor der Eröffnung begrüßte Margit Burgschweiger erste Besucher in der kleinen Bücherstube im Dorf.

Lichterbaum erfreut Vorbeiziehende

Dümmer. Aus Wittenförden stammt in diesem Advent der seit einigen Tagen sehr schön anzusehende Weihnachtsbaum am Ortseingang von Dümmer.

Der von Frau Gülzow gespendete wunderhübsche Weihnachtsbaum erfreute in den zurückliegenden Tagen so manchen Autofahrer, insbesondere in der Dunkelheit.

Wir haben den Baum vor Ort mit kleinen Schwierigkeiten abgeholt. Firma Röpert hat uns bei der Abnahme unterstützt.

Verschiedene Firmen haben uns beim Aufstellen in Dümmer geholfen.

Heiko Catarius, Ralf Kaap, Gottfried



Lüken, ACA, Happy Beton und Sören Reimers sowie Maik Simann haben zum Gelingen beigetragen.

Vielen Dank allen Helfern und vielleicht könnte hieraus auch eine weitere Tradition bei uns im Dorf entstehen. Wer für das kommende Jahr einen Baum für uns hat kann sich im Jahresverlauf gern bei mir in der Bürgermeistersprechstunde melden – das anerkennende Dankeschön aus der Gemeinde Dümmer sei jedem Weihnachtsbaumspender sicher.

Text / Foto: Anke Gräber

Kurse zur Jugendweihe starten im Januar

Volkssolidarität nimmt Anmeldungen entgegen

Regional. Tanzkurs, Schießkurs, Berufskunde – mit diesen und anderen Kursen startet die Volkssolidarität Südwestmecklenburg in die neue Jugendweihe-Saison. Das Angebotsfeld ist weit und genauso vielschichtig wie das Erwachsenenleben selbst.

„Die Kurse weihen die Jugendlichen quasi ins Leben der Erwachsenen ein. Sie sollen ihnen Eindrücke aus verschiedenen Feldern von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft vermitteln“, erklärt Organisatorin Jennifer Kluth. „Der Festakt symbolisiert dann das Ende des Jugendweihe-Rituals, der finale Sprung ins Erwachsenenleben.“

Wer an den Kursen teilnehmen möchte, muss manchmal schnell sein. Am beliebtesten sind: Die kostenlose Fahrt zum Bundestag nach Berlin mit Mittagessen und Stadtrundfahrt am 5. Februar. Der kostenlose Ausflug zum Schweriner Landtag mit Mittagessen am 25. April. Die Stilberatung am 26. Januar im Hochzeitsspeicher Boizenburg sowie die Styling-Beratung (2. März in Hagenow, 9. März in Ludwigslust, 13. März in Dömitz), bei der Frisur und Make-up auf das Jugendweihe-Outfit abgestimmt werden. Und der Tanzkurs vom 9. Januar bis Ende April, bei dem die Schüler im Lud-

wigsluster Alten Forsthof Standardtänze erlernen.

Das gesamte Angebot erhalten alle knapp 200 Jugendweihe-Teilnehmer per Post. Dann haben sie die Qual der Wahl. Wer unsicher ist, dem hilft Jennifer Kluth gern weiter unter der Telefonnummer 03874 – 211 94 oder per E-Mail an jugendweihe@vs-swm.de. Weitere Informationen zur Jugendweihe bei der Volkssolidarität gibt es zudem im Internet unter www.vs-swm.de.

Die Volkssolidarität Südwestmecklenburg organisiert seit dem Jahr 2015 Jugendweihen. Hatten anfangs noch etwa 50 Schüler ihre Jugendweihe mit der Volkssolidarität gefeiert, sind es in diesem Jahr knapp 200 Teilnehmer geworden. Trotz des Andrangs legen die Organisatoren aber weiter viel Wert auf familiäre Atmosphäre. Die nächsten Jugendweihen finden am 4. Mai in der Eventhalle Dömitz, am 11. Mai in der Event Gastronomie Hagenow, am 18. Mai im Kloster Zarrentin, am 25. Mai im Grabower Schützenhaus und am 1. Juni am Schloss Ludwigslust statt.

Text: Juliane Fuchs – VS

Foto: Christine Villwock



Tief betroffen haben wir Abschied genommen von der Mitbegründerin und aktiven Mitstreiterin unseres Dorfvereins

Ingrid Hoyer

Auch bei vielen kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde wirkte sie mit großer Einsatzbereitschaft und schier unerschöpflichem Ideenreichtum sehr engagiert und mit ganzem Herzen mit.

Wir werden sie sehr vermissen.

Gemeindevertretung
Stralendorf

Dorfverein 675 Jahre
Stralendorf e.V.

Kaffeekekane brachten Guinness-Weltrekord

Stralendorf. Zwar waren wohl alle Mitfahrenden schon mehrere Male in Karls Erlebnisdorf und auf seinem Erdbeerhof gewesen, dennoch war die Stimmung großartig. Gleich beim Einsteigen erwartete alle eine süße Überraschung – auf jedem Sitzplatz stand ein kleiner roter gefüllter Nikolausstiefel. Dieses vorfristige Nikolausgeschenk hatten Frau Barbara Ikkes und ihr Mann in fleißiger Kleinarbeit bei sich zu Hause gebastelt. Der Bus mit der Stralendorfer Seniorengruppe startete bei herrlichem Sonnenschein und leichtem Frost Richtung Rövershagen.

Das nächste Highlight überraschte die Reisenden zur Mittagszeit bei ihrer Ankunft in Rövershagen – ein pfundiges Mittagessen, das die Serverinnen, die wegen des heißen Geschirrs Lederhandschuhe trugen, ihnen an die Tische brachten. Es gab leckere Entenkeulen mit Klößen und Rotkohl auf toll anzusehenden Tellern. Alle waren begeistert. Dazu gab es Karls Erdbeersaft und Güstrower Mineralwasser.

Nach dem reichlichen Mahl war Bewegung angesagt, sprich ein Verdauungsspaziergang durch die vielen Hallen des Erlebnisdorfes ange-

sagt. Dabei konnten noch einmal die über 27.000 Kaffeekekane bewundert werden, die überall an den Wänden bis hoch an die Decke thronen. Mit 27.390 Kekanen war 2012 ein Guinness-Weltrekord aufgestellt worden. Die Sammelei geht laufend weiter. Inzwischen befinden sich in Karls Erlebnisdorf bereits über 55.000 Kekanen, und es werden ständig mehr. Doch auch die unzähligen anderen Waren zogen die Blicke der Besucher auf sich. Der eine oder andere besorgte sich noch Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenke oder Leckereien und köstliche Erdbeersäfte.

Am Nachmittag traten die Stralendorfer die Rückreise an. Barbara Ikkes bedankte sich im Namen aller mit einem Geschenk bei unserem langjährigen Busfahrer Uwe Marquardt für die gute Zusammenarbeit und unfallfreie Fahrt, und danach überreichte Heidi Aurich unserer Leiterin einen mit Geldscheinen dekorierten Tannenzweig als Anerkennung für die vorbildliche Vorbereitung und Durchführung der Fahrten und Zusammenkünfte der Seniorengruppe im Jahr 2018.

Text/Foto: Dr. Jürgen Aurich



Ansturm in die Erlebniswelt: Auch Stralendorfs Senioren lockte die breite Angebotspalette rund um das Thema Erdbeeren.

**SONNTAGS
BRUNCH**



nur 14,90€ pro Person
jeden Sonntag von 11 - 15 Uhr
Kinder bis 6 Jahre frei

RESTAURANT STEAKS & MORE
Casilino Hotel Schweriner Tor
19075 Pampow, Schweriner Straße 39
Tel. 03865 - 83 83 0



Zeit um Danke zu sagen für das erfolgreiche Jahr, für die Treue, für Ihre Wertschätzung, für Ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben von Herzen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start ins neue Jahr!

Dachdeckermeister **Frank Hüttenrauch**
Am Pinnower See 3 | 19065 Godern

www.ddmhuettenrauch.de

**Bauer Hellwig wünscht
ein frohes Fest und ein
gutes, neues Jahr!**



Buchen Sie die Show mit Humor und Musik,
für alle Feste! www.showfenster.de
Ruf: 0151 15 69 06 32

» Zum alten Wirtshaus «
Restaurant • Saal • Kegelbahn

*Wir wünschen ein besinnliche Weihnacht und alles Gute für 2019
Wir danken unseren Gästen für ihre Treue
und freuen uns darauf, Sie auch im
neuen Jahr begrüßen zu dürfen.*



„Zum Alten Wirtshaus“
Schmiedestraße 11
19075 Haffzau

RESERVIERUNG Tel. 03865 229
info@zum-alten-wirtshaus.de
www.zum-alten-wirtshaus.de

**Einladung zum
8. Weihnachtsbaumverbrennen
des Fördervereins der Freiwilligen
Feuerwehr Stralendorf e.V.**

Das Feuer wird am Sonnabend,
dem 12.01.2019 von 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr,
im Landschaftspark Stralendorf entfacht.
Dort können wir uns mit einem
Glas Glühwein oder Tee aufwärmen und eine
Bratwurst genießen.
Eingeladen sind alle kleinen und
großen Einwohner und Freunde der
Feuerwehr.

Den
Weihnachtsbaum
könnt Ihr auch
schon vorher
an der bekannten
Feuerstelle
ablegen.



**Förderverein
SUDE
DÖRFER
e.V.**

Auf Wiedersehen Tannenbaum
und auf ein Wiedersehen im neuen Jahr
am Samstag, 12. Januar 2019
um 17.00 Uhr
am Gemeindehaus in Schossin
zum knisternden
Weihnachtsbaumentfachen
mit kleinen Köstlichkeiten

Einfach Baum abschnücken, mitbringen
und am Feuer wärmen. **Wir freuen uns!**

Märchentheater liess Kinderaugen leuchten

Eltern spielten bekannte Märchenfiguren

Holthusen. Die Nikolausparty in Holthusen vereinte am 8. Dezember in der Mehrzweckhalle Holthusen mehrfach Generationen bei einem vorweihnachtlichen Familiennachmittag. Die vielen Besucher waren begeistert, von der Aufführung des Grimmschen Märchenklassikers „Dornröschen“ durch die Eltern und Erzieher der örtlichen Kita.

Es war eine erfrischend moderne Inszenierung, bei der ganz viel Humor im Spiel war. Zu Beginn führten die Kinder das beliebte Kinderspiel „Dornröschen war ein schönes Kind“ auf – und das Dornröschen aus Holthusen war wirklich ein schönes Kind.

Gespielt wurde das Dornröschen von der Erzieherin Vivian Klein. Die wurde durch die böse Fee, überzeugend dargestellt von Erzieherin Antje Keitsch, in den hundertjährigen Tiefschlaf versetzt. Dabei fielen auch alle Mitakteure in den Tiefschlaf.

Besonders für die kleinen Gäste war es ein Spektakel mitanzusehen, dass ihr Erzieher Karsten Gröning in der Rolle als Koch sowie auch König und Königin und alle anderen Hofbediensteten in den Tiefschlaf verfielen.

Natürlich fehlte auch der erschrockene Prinz nicht, der das schöne Dornröschen wach küsste und alle andern auch wieder zum Leben erweckte. In diese Rolle musste sich am Vorabend der Aufführung noch eine Ersatzperson „einspielen“. Bravourös hat sie das gemeistert und bekam dafür beson-



Eltern und Erzieher spielten bekannte Märchenfiguren.

ders viel Beifall. Den Spaß und die Freude an der Aufführung konnte man bei den Akteuren und vor allem im Publikum spüren.

„Unsere Nikolausparty, jetzt schon 18 Jahre in Folge zur Aufführung gebracht, kam auch dieses Jahr wieder sehr gut bei den Kindern und Erwachsenen an. Das zeigt das sich die Mühen der Vorbereitung und Proben gelohnt haben“, resümiert Kitaleiterin Heidi Runow zum Ausklang der Veranstaltung.

Anschließend gab es noch einen stimmungsvollen Auftritt der Kita-Tanzgruppe.

Ganz herzlicher Beifall war auch hier der Lohn der Mühe.

Natürlich fehlte auch der obligatorische Besuch des Nikolaus an diesem Nachmittag nicht.

Überraschung am Nikolaustag

Schon zwei Tage zuvor am Nikolaustag, überraschte Carla Rhode mit ihrem Wichtel-Team die Kita im Dorf. Alle Erzieher und Kinder

erhielten eine kleine Überraschung, welche liebevoll von den Helfern um Carla Rhode eingepackt waren.

Auch überraschte sie die Kita mit weihnachtlicher Holzdekoration, welche den Eingangsbereich schmückt.

„Wir sind überwältigt und bedanken uns ganz herzlich dafür“, so die freudige Stimmung im Erzieherteam der Holthusener Einrichtung.

Text: Runow/Facklam

Foto: privat

„Es leuchten wieder die Weihnachtskerzen und zaubern Freude in alle Herzen“



Das Bild wurde gemalt von Lucia Reis, 6 Jahre

Wir wünschen allen Einwohnern der Gemeinde Holthusen frohe und besinnliche Weihnachtstage, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gemeinde Holthusen & Kita „Gänseblümchen“ Holthusen
Marianne Facklam & Heidi Runow



NATURO BODENBELÄGE®
einfach schöne Böden...

Sebastian Dahl & René Hartmann

*Frohe Weihnachten im Kreis der Familie
und Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr!*

Bürgermeister-Bade-Platz 2, 19055 Schwerin
Tel.: 0385 - 561117, Mobil: 0172 - 9350798
www.naturo-schwerin.de, info@naturo-schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi Baustelle • Do, Fr 10-18 Uhr Studio

Unsere Farben für Ihre Wünsche

Seit 1957

Malermeister Otto Schenk

Inh. Ralf Unger
Malermeister

- Verarbeitung von Naturprodukten – Lehmfarben, Lehmputze, Naturfarben, Kork
- Rentner- und Urlauberservice (vor und nach dem Maler)

Weitere Infos auf unserer Homepage.

Tel. 03 87 57/3 00 34, Fax: /3 00 35
Ludwigsluster Str. 29, Neustadt-Glewe
r.unger@maler-unger-schenk.de • www.maler-unger-schenk.de

Unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2019.

Weihnachtszauber lockte vor die Tür

Pampow. „Engagement für unser Zuhause – gemeinsam erreichen wir mehr!“ – so das Motto der Pampower Bürgerstiftung. Und genau diese Stimmung war auch zu Monatsbeginn am 1. Dezember 2018 am und im Gemeindehaus zu spüren. Bürgermeister Hartwig Schulz eröffnete das Programm der Grundschul Kinder an diesem Nachmittag. Anschließend zog Räuber Brummbart, alias Michael Ulrich, die kleinen und größeren Besucher in seinen Bann. Gleichzeitig kam die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr kaum mit dem Waffelbacken hinterher. Kaffee und Glühwein schmeckten und auch die Bratwurst, wie immer selbst gegrillt, kam gut an. Der Glühweinverkauf wurde von der Bürgerstiftung Pampow organisiert, die auch in diesem Jahr einige Projekte in der Gemeinde fördern konnte.

Weihnachtsmann und Eisstockschießen

Punkt 16 Uhr traf die Kutsche mit dem Weihnachtsmann ein, der bereits eine Stunde vorher im Dorf die Kinder mit Leckereien überraschte. Groß war der Andrang, als er mit weisen Worten aus der Kutsche stieg. Nach einer Geschichte lud er die Kleinen zu Gesprächen ein. So mancher Knirps wuchs über sich hinaus und war stolz, von dem Weihnachtsmann gelobt zu werden. Dann gab es auch noch ein Geschenk.

Apropos Geschenk. Wie bereits in den letzten Jahren konnten im Jugendklub wunderbare Gestecke gebastelt werden. Wie schön ist es doch, mit eigenen Händen etwas zu erschaffen und den Lieben damit eine Freude zu machen. Dicht umlagert war der Stand des Eisstock Schießens. Die so geduldige und anfeuernde Anleitung sorgte für unermüdliche Versuche und schon bald hatten die Kinder den richtigen Schwung heraus.

Miteinander ins Gespräch kommen

Wie immer sorgten auch die Pferde und Ponys vom Pampower Ponyhof für Begeisterung bei den Kindern. Auf dem Ponyhof wurde auch die Weihnachtsmannkutsche liebevoll geschmückt und so manch besondere Dekoration gebastelt. So wird der vorweihnachtliche Nachmittag allen in guter Erinnerung bleiben. Dank des angenehmen Wetters, vor allem aber, weil das Treffen von Freunden und Anwohnern zum Ende des Jahres eine gute Tradition geworden ist. Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern. Bleiben Sie alle gesund. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein friedliches, glückliches 2019.

Ihr Festausschuss Pampow

Text / Fotos: Festausschuss



Ein neuer Clou war in diesem Advent die Eisstock-Bahn direkt vor dem Gemeindehaus.



Sehnlichst erwartet wurde der Pampower Weihnachtsmann, wie seit vielen Jahren schon, von den Jüngsten im Dorf.



Trocken- & Akustikbau

Fliesenverlegung | Bodenbeläge

DAHL
Handwerksleistungen

**QUALITÄT
im Handwerk**

Lehmbau | alternative Baustoffe

Holzarbeiten

Bäckerweg 15 | 19075 Warsow | Fon: 0172/4936236
www.dahl-handwerksleistungen.de | info@dahl-handwerksleistungen.de



Johresutklang

Bi uns Tauhopkunft taun Jahresutklang dröpen wi uns ditmal in kommodich Runn in unsen Dörpkrauch „Am Amt“ taun „Antenbraden mit Musik“.

Dat nu utlophen Jahr wör noch eins belücht – wecker Veranstaltungen wi besöcht un mit wecker Saken wi uns befat hemm – un dat künn sik seihn laten:

- Plattdütsche Leeder - „Dat du min Levsten büst“ mit Konni Meirohnke
- „Ut Pott un Pann!“
- Sommerfest
- eigen Stand bi't Dörpfest
- Besäuk von 'e plattdütsch Kriminalkomödie mit de Schönbarger Speeldeel
- „Maless up Reis“



- Plattdütsche Schünendöschter
- Jahresutklang mit Wiwnachtsäten
- Fritz-Reuter-Bühn „Bi Punsch un Pärnoet“

Bi wiwnachtliche Vertellers von Christian Wilken, Jochen Parchmann, Konni Meirohnke un Anke Dombrowski un vör allem dörch de musikalisch Ünnerstützung von unsen „Chor“ mit Jutta Graevenitz up ehr Treckfidel, vergüng de Tied as in Floog.

Bedanken möchten wi uns bi unsen Dörpverein „675 Jahre Stralendorf“ för de finanzielle Hülpe bi uns Ünnernehmungen.

Uns nahst Tauhopkunft is ierst wedder an 20. Februar 2019.

De Stralendörper Plattschnacker wünschen all 'ne schön Adventstied, frohe besinnliche Wiwnacht un ein gesundet nieges Jahr.

*Text: Anke Dombrowski
Foto: Ralf Dombrowski*

Weihnachtsgeschichte

Schneeflocken im Eisfach

Max hatte sich auf den Schnee gefreut. Wie sie wohl dieses Jahr aussehen würden, die Schneeflocken, und ob der Schnee auf den Straßen und Dächern ein wenig länger aushielte als letztes Jahr.

Das war sein Lieblingsthema. Seit Wochen ging das so, obwohl es überhaupt noch nicht so kalt war. Nun aber war es endlich soweit. Graue Schneewolken hatten sich über dem kleinen Ort aufgetürmt. Max war sich sicher, es würden weiße Weihnachten.

Als die ersten Flocken fielen, war er damit beschäftigt, ein paar Kleinigkeiten für seine Eltern und die Geschwister einzupacken. Gerade piff ein eisiger Wind um die Hauswand, und Max bemerkte den Schnee. Nun gab es kein Halten mehr, er wollte hinaus in den Garten. „Es lohnt sich, ein paar davon aufzuheben“, dachte er und stöberte im Haus nach geeigneten Werkzeugen dafür.

Alle anderen waren wohl auch gerade an der Arbeit und schnippelten das Weihnachtspapier zurecht. Eine Kehrschaufel und eine Kühltasche sollten ihm für seinen Plan nützlich sein, überlegte er. Währenddessen fielen ungezählte Flöckchen in den Garten des Hauses. „Fast so, als

seien ganze Familien von Schneeflocken zu Boden gefallen“, vermutete Max, als er aus dem Haus in die Kälte trat. Ob er die schönsten Kristalle suchen sollte? Er hatte ja etwas über die verschiedenen Formen von Schneeflocken gelesen. Nein, jetzt stellte er sich einfach mitten in den Vorgarten und wartete, bis die Kehrschaufel sich füllte. Schnell zurück ins Haus mit dem Fang. Im Gefrierschrank gab es noch freien Platz. Max kippte den Pulverschnee einfach hinein. „So, und nun noch eine Schaufel voll“, dachte er. So ging das, bis das Fach voller Schnee war.

Wenige Tage später war Weihnachten. Es war auch kalt, aber vom Schnee keine Spur mehr. Aus der Küche kam plötzlich ein lautes und sehr ärgerliches „Wer war das?“ Max konnte es sich schon denken, was passieren würde. Er schlich in die Küche und nahm die Standpauke seiner Mutter entgegen. „Du weißt, wir haben Gäste. Ich brauche den Platz. Hol den Schnee da raus und weg damit!“ In einem Eimer trug er den schon etwas ramponierten Schnee hinaus. Halt, da war doch noch was?! Mit der Menge ließ sich sogar ein kleiner Schneemann bauen. Reisig lag genug im Garten,

und eine ganz kleine Mohrrübe hatte er in der Küche gesehen. Kurze Zeit später stand ein stattliches Schneemännchen auf seinem Fensterbrett. „Die Schneeflocken können zufrieden sein. Aus denen ist noch ganz schön was geworden. Alle anderen sind längst geschmol-

zen“, sagte er fröhlich und war gar nicht mehr so enttäuscht über das sneelose Weihnachtsfest.

*Text: Christian Busche und
Nicole Wiefling, Berlin*



Foto: Lokalpresse

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum

Eine über Jahrhunderte alte Tradition lebt auch noch heute

Regional. Mehr als 27 Millionen Weihnachtsbäume schmücken zu Weihnachten die „gute Stube“ in Deutschland.

Früher wurden zur Feier der Wintersonnenwende grüne Zweige als Schutz und Zaubermittel sowie zur Beschwörung des Sommers geschlagen. In allen Kulturen und Religionen ist der immergrüne Baum Wohnsitz der Götter und damit Zeichen des Lebens gewesen.

Die Sitte, grüne Tannenzweige ins Haus zu stellen, wird schon für 1494 im „Narrenschiff“ Sebastian Brants bezeugt. Aus dem Jahr 1535 ist überliefert, dass in Straßburg kleine Eiben, Stechpalmen und Buchsbäumchen verkauft wurden, die noch ohne Kerzen in den Stuben aufgehängt wurden.

1605 soll es dann bereits einen mit Äpfeln geschmückten, aber noch kerzenlosen Weihnachtsbaum in Straßburg gegeben haben, der als „Gabenbaum“ oder „Bescherbaum“ errichtet war.

Der erste kerzengeschmückte Tannenbaum schließlich ist überliefert, als 1611 in Schlesien im Schloss der Herzogin Dorothea Sybille von Schlesien aufgestellt wurde. Der preußische König Friedrich der

Große berichtet 1755 von Tannenbäumen, an denen die Eltern „vergoldete Erdäpfel“ (Kartoffeln) aufhängen, „um den Kindern eine Gestalt von Paradiesäpfeln vorzuspiegeln.“

Ab 1820 stand mit dem nun erfundenen Stearin ein preisgünstiges Material statt des Bienenwachses zur Herstellung von Kerzen zur Verfügung. Heute ist der Weihnachtsbaum in fast allen Häusern und Kirchen üblich, wobei die „Weihnachtstanne“ übrigens meistens eine Fichte ist!

In DDR-Zeiten wurde dem Christ bzw. Weihnachtsbaum eine passende Geschichte und ein neuer Name – „Schmuckbaum“ gegeben. Man erklärte seine Vergangenheit als Festbaum der Zünfte, der zum Kinderbaum geworden sei. Eben deshalb habe ihn die Sowjetunion 1935 zu Silvester als Gabenbaum eingeführt.

Das weltbekannte Weihnachtslied „O Tannenbaum“, schrieb übrigens im 19. Jahrhundert der Thüringer Pfarrersohn Ernst Gebhard Salomon Antschütz.

Text: dabu

Foto: deco&style



Bürgerinformation

Silvesterfeuerwerk 2018/2019

Wer mit Feuerwerkskörpern richtig umgeht, begeht den Jahreswechsel mit Freude und ohne Schaden! Der Übergang in das neue Jahr sollte natürlich gebührend gefeiert werden. Traditionell wird das neue Jahr auch mit einem Feuerwerk begrüßt.

Zur vorbeugenden Abwendung von Gefahren für Leben und Gesundheit sowie Schäden an kommunalem und privatem Eigentum sind in § 23 (1) Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz Einschränkungen bezüglich bestimmter Örtlichkeiten geregelt. **So ist es verboten, in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern pyrotechnische Gegenstände abzubrennen.**

Die unmittelbare Nähe definiert sich nach dem Schutzzweck der Vorschrift, die in diesem Fall darin besteht, dass an diesen Stätten u.a. dem Unversehrtheitsinteresse der Besitzer und Bewohner reetgedeck-

ter und Fachwerkhäuser entsprochen wird. Unabhängig von jeglichen Einzelfallbetrachtungen dürfte in jedem Fall ein *Umkreis von 100 m die unmittelbare Nähe erfassen und daher als Verbotszone gelten*. Die Nichtbeachtung dieses Verbotes ist eine Ordnungswidrigkeit und kann durch die zuständige Ordnungsbehörde mit einer Geldbuße geahndet werden.

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II (Kleinf Feuerwerk) ist am **31. Dezember und 1. Januar** für Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erlaubt.

Beispiele für Klasse-II Feuerwerk: Raketen, Römische Lichter, Vulkane, Sonnenräder, Fontänen, kleine Feuertöpfe und Bengalische Beleuchtung.

Weiterhin wird zum Jahreswechsel erneut vor dem Kauf von und dem Umgang mit Feuerwerkskörpern gewarnt, die im Nachbarland Polen erworben werden können, da die Herstellung dieser Erzeugnisse zum Teil weder überwacht noch kontrol-

liert wird. Die pyrotechnischen Gegenstände aus der Republik Polen genügen deshalb nicht den bei uns in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Sicherheitsbestimmungen, und bereits ihre Einfuhr ist strafbar.

Zur vorbeugenden Abwendung von Gefahren für Leben und Gesundheit sowie Schäden an kommunalem und privatem Eigentum wurde durch die **Gemeinde Warsow** am 29.8.2013 die „1. Änderung der Verordnung über das Verbot zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern beschlossen. In einem Umkreis von 250 m von den in der Verordnung genannten Schutzobjekten wird ein allgemein verbindliches Verbot angeordnet, pyrotechnische Gegenstände der Klasse II am 31. Dezember und am 1. Januar eines jeden Jahres, abzubrennen.

Damit alle ihre Freude daran haben, bittet wir folgendes zu beachten:

- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände

- Feuerwerkskörper nur entsprechend der Gebrauchsanweisung auf der Packung verwenden
- keine Feuerwerkskörper auf Personen, Tiere, Gebäude, Fahrzeuge oder brennbare Materialien richten und werfen
- keine Experimente mit Feuerwerkskörpern durch Bündeln, Verdämmen oder Öffnen
- keine selbst hergestellten Feuerwerkskörper verwenden; diese reagieren oft unvorhersehbar und führen oft zu schwersten Verletzungen an Händen und Augen sowie zu Verstümmelungen und Verbrennungen
- Finger weg von Blindgängern – sie sind unberechenbar
- Papier, Holz und andere brennbare Gegenstände von Balkonen und Terrassen entfernen
- Fenster, vor allem Dachfenster und wenn möglich Rollläden, in der Silvesternacht schließen

Mende
Ordnungsamt

Silvester an die Haustiere denken

Für viele Menschen ist Silvester der Höhepunkt zum Jahreswechsel. Doch während uns die bunt erstrahlenden Lichteffekte in wahres Entzücken versetzen, leiden unsere tierischen Hausgenossen unter den krachenden Böllern und heulenden Raketen. Der übermäßige Lärm lässt vor allem Hunde und Katzen mit ihrem feinen Gehör leiden. Aber auch Kleintiere wie Hamster, Kaninchen und Vögel sind von dem alljährlichen Trubel wenig begeistert.

Tipps für einen stressfreien Jahreswechsel:

- Holen Sie Ihre Katzen frühzeitig ins Haus, damit sie vor den Folgen des Lärms sowie der Verletzungsgefahren durch Raketen geschützt sind.
- Richten Sie Ihrer Samtpfote einen ruhigen, fensterlosen Raum ein als Rückzugsmöglichkeit vor den lärmenden Böllern.
- Ein ausgiebiger Spaziergang sowie das Füttern in der raketenfreien Zeit ist ratsam. Spiel- und Streichelstunde lenken den Hausgenossen zusätzlich ab.
- Gehen Sie an den Tagen vor Silvester mit ihrem Vierbeiner nur an der Leine Gassi, denn häufig wird bereits der ein oder andere Knaller lange vor Jahreswechsel gezündet. Nicht angeleint könnte der Hund sonst in Panik Reißaus nehmen.
- Halten Sie die Fenster im Haus geschlossen. Zugezogene Vorhänge in einem für den Vierbeiner gewohnten und für ihn hergerichteten Raum sorgen für Heimeligkeit.
- Einem heulenden Hund keine übermäßige Zuwendung schenken, denn dies bestätigt ihn in seinem Klagelied. Je mehr Sie auf ihn eingehen, desto größer empfindet er seine Gefahr.
- Mit einer ruhigen und gelassenen Ausstrahlung vermittelt der Halter seinem Hausgenossen, dass alles nicht so gefährlich ist und ihm keine Gefahr droht.
- Auch Käfigtiere wie Hamster, Kaninchen und Vögel gehören in einen gesicherten Raum, um die geräuschvolle Zeit stressfrei verbringen zu können.
- Bei Tieren, die bekannterweise zu Silvester extrem ängstlich reagieren, empfiehlt es sich, frühzeitig einen Tierarzt aufzusuchen. Dieser kann einschätzen, mit welcher Behandlungsmethode unterstützend geholfen werden kann.
- Auch Bach-Blüten-Tropfen können eine beruhigende Wirkung auf ein verängstigtes Tier ausüben. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt über diese Behandlungsmöglichkeit.

Text: dabu/HTJ

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de



Heizöl
Diesel

Unser Team sucht einen
Tankwagenfahrer

Bekanntmachung an die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Dümmer

Entsprechend dem Beschluss der Jagdgenossenschaft wird
am 19. 1. 2019 in der Zeit von 10 bis 12 Uhr
in der Forstscheune, Forstweg 13 in Dümmer
die Jagdpacht ausgezahlt.

Die Japächtergemeinschaft lädt in der Zeit zum Wildschweinessen ein.

Der Vorstand

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN SCHÖNES FEST
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

Tierarztpraxis
P. Zarpentin & P. Schnoor



Montag	10 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr
Dienstag	10 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr
Mittwoch	10 - 12 Uhr	
Donnerstag	10 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr
Freitag	10 - 12 Uhr	16 - 19 Uhr
Sonnabend	10 - 12 Uhr	



Ab 2.1.2019 neue Adresse:

Ringstraße 37 | 19075 Pampow
Tel.: 0 38 65 / 83 85 85 | www.tierarztpraxis-pampow.de

Rundum
zufrieden?

Wir bieten die komplette
Versorgung in Sachen
Sanitätsbedarf mit persön-
lichem Kontakt vor Ort.
Fragen Sie uns!

direkt
in Ihrer
Nähe

Das Team des Sanitätshauses Kowsky wünscht

fröhliche Weihnachten

und ein gesundes Neues Jahr!

Sanitätshaus Kowsky GmbH
Nikolaus-Otto-Straße 13
Gewerbegebiet Schwerin-GSD
19061 Schwedt
Tel. 0385 64580-0

Buchholzallee 7
19370 Paschum
Tel. 03671 205632

Kowsky
www.kowsky.com



GUT
GRAMBOW
RESTAURANT

Genießen Sie bei prasselndem Kaminfeuer
Gutshofromantik pur und lassen Sie sich
von unserem Küchenteam auf einen genussvollen
kulinarischen Reviergang durch die Wälder
und Seen der Region entführen.



Öffnungszeiten & Kontakt:

Dienstag bis Samstag, 14.00 - 22.00 Uhr, warme Küche bis 21 Uhr.
Lange Strasse 16, 19071 Grambow • Tel.: 0385 / 640 109 83.

Anlieger bei Schnee und Glätteis gefordert

Hauseigentümer und Mieter sind verpflichtet, eine sichere Nutzung der Gehwege zu ermöglichen!

Amt Stralendorf. Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer hinweisen. Die Anlieger haben die Pflicht, an den Ortsstraßen für einen gefahrlosen Fußgängerverkehr entlang ihrer Grundstücke zu sorgen. Sie sind verpflichtet, auf den Gehwegen Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Diese Verpflichtung gilt entlang von bebauten und von unbebauten Grundstücken.

Gehwege sind in einer für den Fußgänger erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen.

Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Eis und Schnee erreichen und verlassen können. Ausgenommen von der Verpflichtung der Schnee- und Glättebeseitigung sind alle Fahrgastunterstände und diejenigen Haltestellen, die sich nicht auf dem Gehweg befinden.

Schnee ist in der Zeit von 8 – 20 Uhr unverzüglich nach seinem Entstehen, nach 20 Uhr gefallener Schnee bis 8 Uhr des folgenden Tages zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter

Schonung der Gehwegfläche zu entfernen.

Glätte ist in der Zeit von 8 – 20 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20 Uhr entstandene Glätte bis 8 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Es sollen dabei nur abstumpfende Stoffe verwendet werden.

In der Gemeinde Wittenförden, ist Schnee bzw. Glätte in der Zeit von 7 – 20 Uhr unverzüglich nach dem Entstehen zu entfernen/beseitigen. Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des

darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. **Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.**

Diese Reinigungspflicht wurde von den Gemeinden in Straßenreinigungssatzungen auf die Bürger übertragen. Auch wenn Fußwege teilweise mit gemeindeeigener Technik geräumt werden, ist kein

Straßen, Wege und Plätze gleichzeitig geräumt und gestreut werden können. Der Einsatz des Winterdienstes erfolgt nach einem festgelegten Räum- und Streuplan unter Berücksichtigung der Verkehrsbedeutung und der Gefahrstellen im Gemeindegebiet.

Auch in diesem Winter bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge umsichtig zu parken. Der Räum- und Streudienst kann nur dann ordnungsgemäß durchgeführt werden, wenn die Straßen nicht zugeparkt sind und für das Räum- und Streufahrzeug ein ausreichend breiter Fahrweg vorhanden ist. Unter Berücksichtigung eines Sicherheitsabstandes wegen der Rutschgefahr wird eine Durchfahrtsbreite von 4 m benötigt.

Die Räumfahrzeuge stehen oft vor Hindernissen, insbesondere in Nebenstraßen. Zugeparkte Straßen können nicht geräumt werden und stellen somit eine erhöhte Unfallgefahr dar. Kommt es zu Unfällen, bedeutet dies oftmals viel Ärger für alle Beteiligten. Parken Sie daher Ihre Kraftfahrzeuge möglichst auf den Stellplätzen und nicht auf der Fahrbahn. Gegenseitige Rücksichtnahme erleichtert dem Räumdienst in den frühen Morgenstunden die Arbeit und sichert Ihnen eine befahrbare Straße.

Mende
Ordnungsamt



Foto: Archiv

Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr

Anlieger von seiner Räum- und Streupflicht befreit.

Trotz der Räum- und Streupflicht der Anlieger sind Passanten angehalten, der Witterungslage entsprechend aufmerksam zu sein.

Wir bitten um Verständnis, dass nach Schneefällen nicht alle

Heimatbild



Winteridyll 2017 am renaturierten Dorfteich in Schossin.

Foto: kjb

Weihnachtsabend

Gesegnet sei die Heil'ge Nacht,
die uns das Licht der Welt gebracht!
Wohl unterm lieben Himmelszelt
die Hirten lagen auf dem Feld.

Ein Engel Gottes, licht und klar,
mit seinem Gruß tritt auf sie dar.
Vor Angst sie decken ihr Angesicht;
da spricht der Engel: Fürcht' euch nicht!

Denn ich verkünd' euch große Freud':
Der Heiland ist geboren heut!
Vom Himmel hoch der Engel Heer
frohlockt: Gott in der Höh' sei Ehr!

Da gehen die Hirten hin in Eil',
zu schauen mit Augen das ewige Heil,
zu singen dem süßen Gast Willkomm
zu bringen ihm ein Lämmlein fromm.

Bald kommen auch gezogen fern
die Heil'gen Drei Könige mit Ihrem Stern.
Sie knien vor dem Kindlein hold,
schenken ihm Myrrhen, Weihrauch, Gold.

Text: Volksgut



Im Januar
Vom 25.1.-31.1.19:
Farbe kpl. ab 67,- €

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434
www.trendsalon-schwerin.de



Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

0385 64 64 60
mail@mec-ko.de
www.mec-ko.de

 **Holz Briketts**

Unser Team sucht einen
Tankwagenfahrer

Sie wollen verkaufen?

Wir suchen Einfamilienhäuser,
Doppelhaushälften, Reihenhäuser im Raum Schwerin und Lankreis Ludwigslust-Parchim zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage.

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
ImmobilienService
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Tel. 0385 5512777
Tel. 0385 5513304
www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de

*Wir wünschen allen Kunden
frohe Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr!*



ŠKODA



Service

Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de

 **Malermeister Jan Konietzka**

*Selbstständiger Malermeister
mit 30-jähriger Berufserfahrung.*

- Maler und Tapezierarbeiten
- Fassaden- und Holzschutzarbeiten
- Wärmedämmarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten

Lindenweg 28 · 19073 Stralendorf · Jan.Konietzka@t-online.de
Tel.: 03869/780840 · Fax: 03869/780841 · Funk: 0172/3828361

Besuchen Sie uns und erleben Sie die Faszination Naturstein.



Warsower Straße 1 · 19075 Mühlenbeck
Telefon: +49 38850 74 56 83
Telefax: +49 38850 74 56 84
E-Mail: awildhagen@mgb-naturstein.de

Montag - Freitag: 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr

www.mgb-naturstein.de

Produktion:  **MGB** Verlegung:  **MGB**

Die Natursteinexperten

„Mit Bauer Hellwig Trecker fahr'n!“

Seniorenweihnachtsfeier mit Gesang, Humor und Dankesworten

Stralendorf. Die Weihnachtsfeier der Gemeinde und Volkssolidarität für die Stralendorfer Senioren konnte dieses Jahr nicht traditionell in der Amtsscheune stattfinden, sondern wurde am 7. Dezember im Landgasthof „Am Amt“ durchgeführt.

Pünktlich eröffnete Stralendorfs Bürgermeister, Helmut Richter, die Veranstaltung und ehrte eingangs vier Personen der Seniorengruppe für die im zu Ende gehenden Jahr geleistete Arbeit: Barbara Ikkes (Leitung), Hannelore Jeihsing (Finanzen), Waltraud Brohm (Seniorenport) und Jürgen Aurich (Berichterstattung). In seiner kurzen Ansprache berichtete er dann vor allem über die vorgenommenen, eingeleiteten und geplanten Baumaßnahmen im Ort, darunter im Amt und in der Schule, sowie darüber, dass es jetzt zwei Bewerber für die vakante Funktion des Leitenden Verwaltungsbeamten gäbe.

Danach konnten sich die Senior(inn)en ausgiebig mit Kaffee, Torten und Kuchen stärken. Auf

jedem Platz stand auch ein wunderbar weihnachtlich aussehendes kleines Täschchen gefüllt mit Süßigkeiten. Diese Präsente hatte Frau Edda Linden in häuslicher Kleinarbeit liebevoll gebastelt.

Im Anschluss erfreute uns Bauer Hellwig, unterstützt von modernster Technik, mit seiner anderthalbstündigen Show „Trecker fahren“. Es war ein äußerst abwechslungsreiches, teils mitreißendes, teils stimmungsvolles Programm mit herrlichen Anekdoten, Stimmimitationen und Musikstücken. Mehrere Lieder wurden von den Anwesenden begeistert mitgesungen.

Diesmal hatte sich Bauer Hellwig selbst übertroffen.

Gegen 17.30 Uhr wurde ein abendlicher Imbiss in Form einer schmackhaften Gulaschsuppe serviert, wozu ein Glas Wein oder ein kräftiges Bier ausgezeichnet passte. Einstimmig bezeichneten alle diese Weihnachtsfeier als besonders gelungen.

Text: Dr. Jürgen Aurich
Foto: Anke Dombrowski



Bauer Hellwig alias Klaus Reiners macht Stimmung.

Ich danke allen meinen Kunden für ihre Treue und wünsche frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches Jahr 2019!

Heiko Krause
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an:
03869 782970

kostenlosen Ratgeber anfordern:

mobilität

www.treppenlift-kaufen.com

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

SPIELOASE Casilino®
★★★★★ GRUPPE - MV
sucht für ihre Standorte:

19075 Pampow, Casilino Hotel Schweriner Tor

- Koch/in
- Servicekräfte

23972 Dorf Mecklenburg, Freizeit-Dorf-Mecklenburg UG

- Servicekräfte
- Reinigungskräfte

23966 Wismar

- Servicekraft Spielhalle

23936 Grevesmühlen

- Servicekraft Spielhalle

Informationen über unser Unternehmen finden Sie auf www.spielbase.de.
Wir freuen uns auf Ihre schrift. Bewerbung zu Hd. Herrn Corleis.

Rambower Weg 8d, 23972 Dorf Mecklenburg
corleis@spielbase.de

© 01 60-99 13 09 68

Beate Sandfort
Friseur auf Rädern

Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen

Aufgepasst, wer möchte Zeit und Geld sparen?
Ihr Hausfriseur ist für Sie da. Ein Anruf genügt!
Ich bediene Sie fachgerecht und bequem zu Hause.

Ich möchte mich bei meinen treuen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.



Foto: Lokalpresse

Ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes
neues Jahr 2019 wünscht Ihnen:



Maik Schiller

Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadengestaltung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfüllung

Schulstraße 38, 19073 Wittenförden
Tel. 0170/5179650, Fax: 0385/4879143

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmerarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden



info@dachdeckerei-gross.de

Dachdeckerei • Dachklempnerei

Schossiner Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

★ ★ ★ **Casilino®**
HOTEL SCHWERINER TOR

SILVESTER 2018

ab 20 Uhr
(Einlass ab 19 Uhr)
Musik und Tanz mit DJ MH

- inkl. großem Buffet
- Sekt, Kaffee und Berliner nach Mitternacht
- inkl. großem Feuerwerk
- Sitzplatzreservierung

Preise:

VVK: Restaurant 59,- € Saal 69,- €
AK: Restaurant 69,- € Saal 79,- €
Kinder bis 14 Jahren:
VVK: Restaurant 39,- € Saal 49,- €
AK: Restaurant 49,- € Saal 59,- €

Das neue Jahr mit einem gemütlichen Brunch beginnen!
11-15 Uhr • Preise o. Getränke: 14,90 € p.P. • Kinder bis 6 Jahre frei - bis 14 Jahre 9,90 €

Bestellhotline Tel. 03865 - 83830
19075 Pampow, Schweriner Straße 39

Wessels
IMMOBILIEN
Wittenförden

Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- * Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- * Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- * suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerzte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobilien-wessels.de

Winterruhe in den Gärten

Regional. Langsam begibt sich die Natur in die Winterruhe. Die Gärten hüllen sich in Grau und Braun. Was für unsere Augen trist erscheint, ist für viele Tiere das reinste Paradies. Abgeblühte Samenstände bieten ein reiches Buffet für Vögel. In den Stängeln der Stauden bereiten sich Insekten ein sicheres Winterquartier, Käfer verkriechen sich in dichten Laub- und Reisighaufen. Sie alle tanken nun Kraft für das nächste Frühjahr. Auch für Amphibien und Reptilien sind die Gärten Lebensräume, manchmal sind sie aber auch nur auf der Durchreise. Unsere Gärten können ihnen beim Überwintern helfen. So unterschiedlich die Lebensgewohnheiten der wechselwarmen Tiere sind, so unterschiedlich ist auch ihre Art, die kalten Wintermonate zu verbringen. Die Erdkröte zum Beispiel verkriecht sich



an frostfreie Orte wie Komposthaufen, Laubhaufen, Baumwurzeln oder feuchte Erdlöcher und verfällt

dort in eine Winterstarre. Der Grasfrosch hingegen überwintert am Gewässergrund. Ein Gartenteich

sollte mindestens einen Meter tief sein, damit er nicht komplett zufriert. Hier überwintert auch der Teichmolch. Adulte Tiere verbringen die Wintermonate in der Regel an Land. Laub, Steinhaufen oder Baumstümpfe sind für sie ideal. Auch Trockenmauern sind beliebt. Zauneidechsen verschlafen die kalten Monate in frostfreien Schotterhaufen, Holzhaufen, Baumstümpfen oder Gesteinsspalten, manchmal auch in Mäuse- und Kaninchenlöchern. Ein Steinhaufen oder eine Sandfläche sind ein hervorragender Winterunterschlupf. Hier können sie entspannt das Frühjahr abwarten. Auch Ringelnattern, die beeindruckenden, ungefährlichen Giftschlangen, leben in manchen Gärten, sie überwintern gerne in Komposthaufen.

Text & Foto: dabu/nabu

AUTO DIENST

CARAT
UNTERNEHMENSGRUPPE

Falko Griefahn

Pampow Straße 10a
19073 Stralendorf
Tel.: 03869 / 78 28 78
Fax: 03869 / 78 28 79
falko@werkstatt-mail.de



**WIR BEDANKEN UNS
BEI UNSEREN KUNDEN
UND WÜNSCHEN
EINE FROHE
WEIHNACHTSZEIT,
EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR.**

Autoservice STM

*Ich danke allen meinen Kunden für ihre Treue und
wünsche frohe Weihnachten sowie
ein erfolgreiches Jahr 2019!*

Heiko Krause
Malerfachbetrieb



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

VORFAHR IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung · Finanzierung

**Baugrundstücke in 19073 Dümmer
zu verkaufen? Sprechen Sie mich an!**

19067 Langen Brütz | Hauptstraße 12A
Telefon: 03866 4006148 | Mobil: 0172 3897944
E-Mail: jv.immobilien@gmail.com | Web: www.vorfahr-immobilien.de

Eine frohe Weihnacht und
einen guten Rutsch in neue Jahr
wünscht Ihnen Ihre ...

Medizinisch geprüfte, mobile
Fußpflege
auch Diabetikerfuß,
Fußreflexzonenmassage

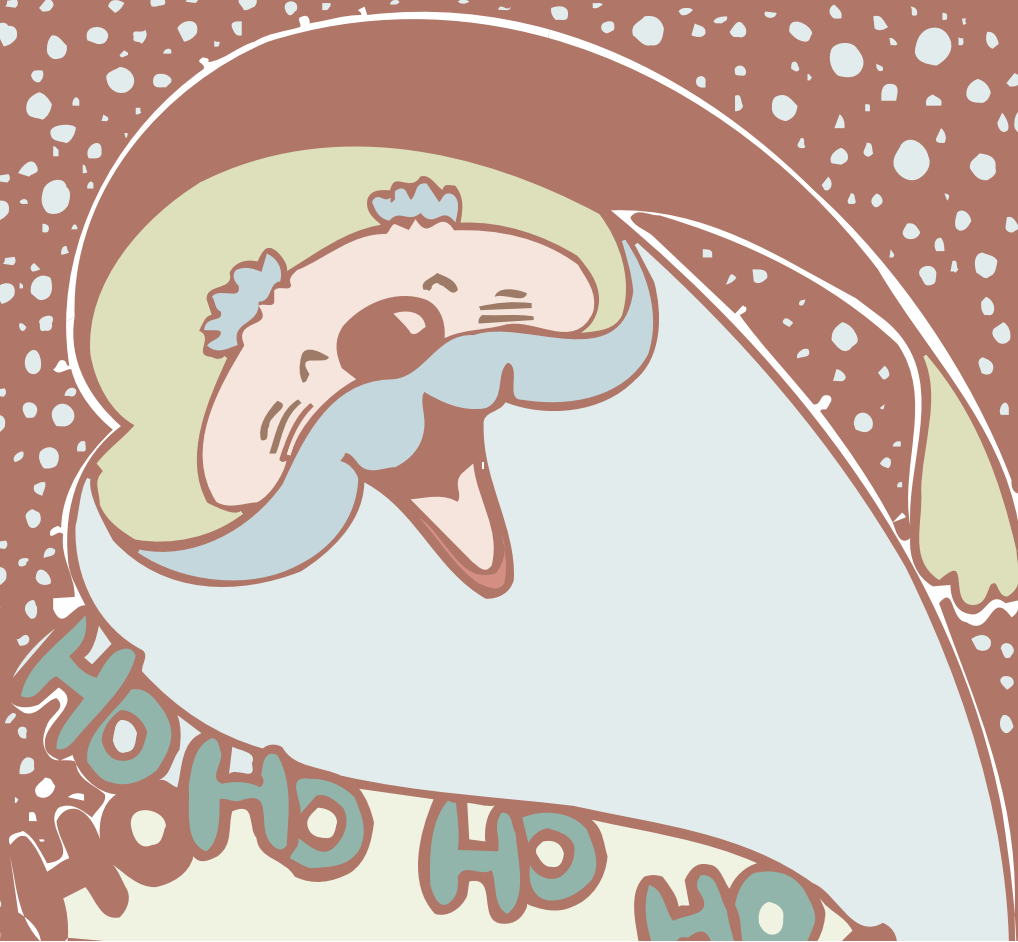
Ilona Beckmann
Hauptstraße 37
19073 Dümmer

0176 - 24 54 83 08

RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

**HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!**
Bäckerweg 13 • 19075 Warsaw
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

**Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2019.**



geol.- ges. Wen- stehen	schl. Sto- chen- vogel	ital. Männer- name	küster meist Fuß	Heilung	Düsch- flüssig- wasch	Vorname des US- Dollars Pound	post. kürzlig	ein Grenz- stein	ein der Ernteyen	nördl. ägypt. Götter	Aus- sprache bühnen- gänger
Stirn auf Schilf- schilfen Initiale des Sängers Hörner		Hoch- kation		3	Hygiene- produkt	12	alt- klass. Stadt		10		7
	5		groß- herzig	ein Binde- wort	große Trocken- heit			Narz. Mittel- alt- un- ter		ge- brauch- lich	
schmuk- kelt Mensch	anlicher Behau- rung	relig. Jahr der Hindus			heilig			kurz. Schiff- modell	8	intellekt. Ecke	
Kinder- praxis	Gelb- blau- gewach		keine Stöße	nehmen Unter- Trenn- Druck	Gesch. statt in Italien	Marien- name		ital. Dichter 1831		Ver- zierung (von Kindern)	Initiale des Adams
loyal	9	keine keine Sanskrit	Einke	Gau- schen- weise (Hartz)	Schiff- baum		Hand- Männer- name		klein. Götter		
Feiertag	Sohn Isaac (A.T.)	ein Mittel- loben		Inkasso- Zentrale z. Staat Sonder	Regel- verstoß beim Sport		Flammen- kürzel (5. Jh.)	6	Ab- kürz- liche Linie		engl. Frauen- kurz- name
engl. Furnier- ein		Initiale von Fischer Hörner	US- Bundes- staat	4	substi- tuierter Hörner		11	IT. KZ. Hörner- seidend		Japan. schon- dich	Japan. schon- dich
schon- dich zuerst	1	init. Fluss- Hörner									
					Bollino						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Auflösung auf Seite 29

Kuriose Sachverhalte und Urteile

Was dem Rechtsanwalt Gerhard Gerechtigkeit beim Studium der Rechtsprechung 2018 noch so auffiel...



Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Im August 2015 wurde ein Beamter der Deutschen Bahn von einem Reisenden mit Rollator gebeten, ihm vom Bahnsteig hinunter zu helfen. Hierfür hatte er vor, einen Lastenzug zu betätigen, der nur mit einem besonderen Schlüssel bedient werden konnte. Der Schlüssel, ein D... schlüssel, war in seiner rechten Hosentasche, in welche der Beamte greifen musste. In dem Augenblick wurde er von einer Wespe gestochen! Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen hatte nun zu entscheiden, ob dieser Wespenstich als Dienstunfall anerkannt wird. Das Gericht folgte dem Beamten, der geklagt hatte. Zuvor hatte die Bahn sich auf ein allgemeines Lebensrisiko bezogen, denn jeder Bürger kann einen Insektenstich erhalten. Das Gericht jedoch sah in diesem Fall einen Dienstunfall für gegeben an, da ein äußerer Anlass die Ursache im

Zusammenhang mit der Ausübung seiner dienstlichen Pflichten gesehen wurde.

VG Gelsenkirchen, Urteil vom 27.01.2017, Az. 12 K 683/16

Das Oberlandesgericht Hamm hatte sich mit einer Klage eines passionierten Biertrinkers gegen eine Brauerei wegen Schadenersatz durch Schäden aufgrund übermäßigem Alkoholkonsum zu befassen.

Hierbei brachte der Kläger ein, dass nicht nur übermäßige „Katererscheinungen“ sondern auch der Verlust seiner Frau zu beklagen waren. Hierfür wollte er Ersatz haben. Das Gericht wies die Klage ab und begründete dies unter anderem damit, dass Risiken und Nebenwirkungen von Bier insbesondere dessen Alkoholgehalt, aber auch seines Grundwissen wären. Schadenersatz kann man also nicht verlangen, wenn man zu viel trinkt und daraus einen Nachteil entsteht.

Im Streit vor dem Sozialgericht schlossen sich die Richter damit befassen, ob die Klage eines Arbeitslosen gegen den Empfänger der Leistungen gerechtfertigt ist oder nicht.

Die Kürzungen basierten auf dem Verbleiben von einem Beratungstermin, was der Kläger damit begründete, dass seine einzige Hose nicht mehr schließt und sein Hosenstall defekt sei. Dies sahen die Richter allerdings als keinen Entschuldigungsgrund an, schließlich hätte der Kläger auch eine Unterhose getragen.

Das Landgericht Koblenz hatte sich mit der Klage eines Käufers eines Boxspringbettes zu befassen.

Dieser hatte das Bett alleine genutzt und in der Mitte der Schlafstelle genächtigt. Er verlangt die Rückabwicklung des Kaufvertrages, weil sich nach nicht einmal zweijähriger Nutzung eine Kuhle in der Mitte des Bettes gebildet hatte. Das Bett kostete immerhin 2.000 €.

Das Amtsgericht Mayen hatte sich in der Vorinstanz mit der Sache beschäftigt und die Klage abgewiesen, nachdem ein Sachverständiger zurate gezogen wurde. Dieser kam, wie das Gericht weiter ausführte, zu der Einschätzung, dass ein mittig schlafen auf einem Doppelbett eine nicht Sach- und fachgerechte Nutzung darstelle. Auch habe eine Zeugenvernehmung nicht ergeben, dass der Kläger den verklagten Verkäufer auf Alleinbenutzung hingewiesen hätte.

Das Landgericht Koblenz wies die Berufung zurück. Es entspräche auch nach deren Auffassung nämlich nicht der üblichen Beschaffenheit eines Doppelbettes, dass der Übergangsbereich zwischen den beiden Liegeflächen zum Schlafen genutzt werden könnte.

Das Verwaltungsgericht Neustadt hatte zu entscheiden, ob ein Vollstreckungsgläubiger eine Forderung in Höhe von 0,03 € gerichtlich geltend machen kann. Der Vollstreckungsgläubiger war die Stadt Neustadt an der Weinstraße.

Hier waren sage und schreibe 0,03 €

aus einer vorab beigetriebenen Forderung noch offen. Nach Auffassung des Gerichtes fehlte es dem Vollstreckungsgläubiger – der Stadt Neustadt an der Weinstraße – ein für die Vollstreckung erforderliches Rechtsschutzinteresse. Der ursprüngliche Betrag der gefordert wurde, war 2,91 € Damit sei, weil dieser Betrag geleistet wurde, Erledigung eingetreten.

Verwaltungsgericht Neustadt, Az. 3 CA 1197/14

Der Rechtsanwalt Gerhard Gerechtigkeit wünscht allen Lesern der kleinen Rechtsecke und des Amtsblattes Stralendorf besinnliche Weihnachtsfeiertage, Zeit zum Entspannen und Ausruhen, aber auch zum Innehalten und Kraft sammeln für ein hoffentlich glückliches, gesundes und zufriedenes 2019.

Recht gut beraten von der Kanzlei



Rechtsanwalt und Mediator
Christian Wöhlke
Heinrich-Mann-Straße 13
19053 Schwerin
Tel. 0385/5810010
info@kanzlei-woehlke.de

Sie möchten Ihren Nachbarn und Mitbewohnern im Ort / in der Gemeinde Dank sagen für die Grüße, Glückwünsche, Geschenke, Anteilnahme an Ihren familiären Ereignissen, wie

**runden Geburtstagen,
Hochzeiten,
Ehejubiläen,
Sterbefällen usw.**

Mit Ihrem Stralendorfer Amtsblatt erreichen Sie einmal monatlich alle, die Sie meinen – pünktlich, zuverlässig und zu einem fairen Preis.

Zum Beispiel in diesem Format, einfarbig schwarz,

auch mit schwarz-weißem Bild oder Grafik nur **90,-** zzgl. MwSt.

oder farbig mit farbigem Bild nur **117,-** zzgl. MwSt.

Herr Eschrich berät Sie gerne!

Tel. 0385/48 56 30 • Mobil: 0171/7 40 65 35

eMail: delego.lueth@t-online.de



Frohe Weihnachten
und ein gesundes
erfolgreiches neues Jahr!

Wir bedanken uns für die
vertrauensvolle und gute
Zusammenarbeit
im vergangenen Jahr.

BAUMASCHINEN-HARTMANN

Dorfstraße 1 • 19075 Holthusen
Tel. 03865 8210 • Fax 03865 82124

Wir schließen vom 24. 12. 2018 bis 5. 1. 2019.
Geänderte Öffnungszeiten Januar und Februar 2019: Mo. - Fr. 8-17 Uhr

Mit einer geförderten Weiterbildung zum neuen Job



Simone Käselau, Geschäftsführerin
WBS TRAINING.

Gründe, sich nach einem neuen Job umzusehen, gibt es verschiedene. Der Arbeitsplatz wurde aufgrund von Sparmaßnahmen gestrichen, das eigene Berufsprofil ist mittlerweile veraltet oder der erlernte Beruf kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausgeübt werden. Arbeitssuchende können die Zeit ohne Job für eine geförderte Weiterbildung oder Umschulung nutzen. Die Förderung erfolgt z. B. über einen **Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit**. Der Bildungsgutschein ist eine Zusicherung der Übernahme aller Kosten für die Weiterbildung. Bei welchem Bildungsträger der Gutschein

eingelöst wird, kann der Arbeitssuchende selbst entscheiden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Weiterbildungen zertifiziert sind und der Anbieter über eine Träger- und Maßnahmenzulassung verfügt.

Ein **zertifizierter Bildungsträger mit fast 40-jähriger Erfahrung** ist **WBS TRAINING**. An den Live-Online-Weiterbildungen kann z.B. vom **Standort in Schwerin** teilgenommen werden. Im Angebot sind über 200 Kurse zu vielen spannenden Themen. Gute Jobaussichten versprechen die **kaufmännischen Weiterbildungen**: Verwaltende und kaufmännische Fähigkeiten werden in jedem Unternehmen gebraucht. **Qualifikationen in speziellen Computerprogrammen** wie DATEV oder SAP® machen für potentielle Arbeitgeber zusätzlich attraktiv.

Gefragte Kurse im kaufmännischen Bereich sind u.a. **Finanzbuchhaltung mit DATEV und Praxiswerkstatt** (Kursstart: 22.1.2019) und **Fachkraft für Lohn- und Gehaltsbuchhaltung mit Lexware, DATEV und SAP® ERP 6.0 (FI/CO) und Praxiswerkstatt** (Kursstart: 8.1.2019). In der an den Kurs anschließenden Praxiswerkstatt wenden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr erlerntes Wissen praktisch an, indem sie Aufgaben aus der realen

Arbeitswelt lösen. Die genauen Kursinhalte sowie weitere Starttermine sind online einsehbar:

wbstraining.de/kaufmaennisch.

WBS TRAINING unterstützt Arbeitssuchende vor, während und nach der Weiterbildung. Wer sich für einen Kurs bei WBS TRAINING entschließt, kann an bis zu drei individuellen Bewerbungs-

coachings teilnehmen. Das Team berät zu Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Auswahl des passenden Kurses – persönlich und unverbindlich. Beratungen können **telefonisch** (Tel.: **0385 6460-80**), **per E-Mail** an **schwerin@wbstraining.de** oder auf **wbstraining.de** vereinbart werden.



**WBS
TRAINING**

wbstraining.de

Heute eine Weiterbildung. Morgen ein neuer Job.

Fachkraft für Lohn- und Gehaltsbuchhaltung mit Lexware, DATEV, SAP® ERP 6.0 und Praxiswerkstatt
Start: 08.01.2019

Finanzbuchhaltung mit DATEV und Praxiswerkstatt **Start: 22.01.2019**

Office Manager/-in: Modernes Büromanagement **Start: 19.02.2019**

**100 %
Förderung**
z. B. über
Arbeitsagentur
oder Jobcenter

WBS TRAINING AG – Lassen Sie sich kostenfrei beraten.
0385 64608-0 · Schwerin@wbstraining.de · Werkstraße 713 · 19061 Schwerin

DWS Gebäudetechnik GmbH

Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima, Solar, Service

Computertechnik, Routerkonfiguration,
Administration, Hausautomation

Dorfstraße 11
19075 Kothendorf

Telefon: 03869 7809843
Fax: 03869 7809844

info@dws-gebaeudetechnik.de



- TÜV/AU durch DEKRA · Automatik-Getriebeölsplüfung
- Reifenwechsel/Einlagerung · Kfz-Elektrik/Elektronik
- Reifen-, Räder-, Bremsen-, Klima- und Ölservice
- Werkstatt-Ersatzwagen ab 15,- EUR pro Tag

Lindenweg 7 · 19075 Pampow · Tel. 03865 - 291162



Ihr Haus sucht neue Besitzer?

Wir finden den passenden
Käufer für Ihre Immobilie

Wir haben vorgemerkte Kaufinteressenten, die im Bereich Schwerin, Ludwigslust, Parchim und Nordwestmecklenburg Objekte suchen.

VR IMMOBILIEN GmbH

Alexandrinenstr. 4 · 19055 Schwerin · (03 85) 51 24 04 · www.vr-immo-schwerin.de



Benni empfiehlt



Zur richtigen Einstimmung auf das Weihnachtsfest gibt es seit 2004 die beliebte Reihe „Unvergessene Weihnachten“ aus dem Zeitgut-Verlag. Zu den Tagen voller Kerzenschein, Tannenduft und Liedern gehören auch weihnachtliche Geschichten. Die mehr als 400 Episoden aus

Wahre Weihnachtsgeschichten aus guten und aus schlechten Zeiten

„Unvergessene Weihnachten“ sind von besonderem Reiz, weil nicht erdacht und nicht erfunden.

Menschen wie Du und ich haben sie erlebt und zumeist Jahrzehnte später aufgeschrieben. Wie das Leben selbst sind auch diese Erinnerungen: mal stimmungsvoll, mal ernst und zum Nachdenken anregend, manchmal komisch oder ganz oft einfach fröhlich und voller ansteckender Festtagsfreuden.

Und wenn auch in einer der Geschichten behauptet wird, „Weihnachtszeit ist Märchenzeit“, so ist eines ganz gewiss: Nichts ist wunderbarer, spannender, mitunter auch trauriger als jene Geschichten, die das Leben selbst schrieb.

Unvergessene Weihnachten. Band 1 bis 13 erschienen im Zeitgut Verlag, Berlin. www.zeitgut.com.



Der Pampower Bücherkreis trifft sich in gemütlicher Runde im Januar

Wann: Am 24.01.2019, um 18.30 Uhr
Wo: In der Gemeindebibliothek Pampow, Fahrweg 6

Als Gast an diesem Abend begrüßen wir die Autorin Brigitte Birnbaum. Sie liest uns Auszüge aus ihrem neuen Buch „Theodor Fontane – Land auf, Land ab“ vor. Alle Leseratten sind herzlich eingeladen.



• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •



Alte Dorfstraße 20 • 19073 Dümmer/OT Parum
Fon 03869 - 780 97 60 • Funk 0151 - 21135587
Fax 03869 - 780 97 59 • Mail info@dach-kroeger.de

Unser Team dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes, erfolgreiches neues Jahr.

www.dach-kroeger.de



PFLEGEHEIM „Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC, 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • a-gressi@web.de



Unser Erweiterungsbau im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

Das Team vom Pflegeheim wünscht allen Bewohnern und ihren Angehörigen besinnliche Weihnachten sowie Gesundheit und Wohlergehen im Neuen Jahr.



Kirchengemeinden wollen kooperieren

Regional. Ein bestimmendes Thema der letzten Zeit in den Kirchengemeinderäten ist die Stellenplanung im Kirchenkreis Mecklenburg. Davon sind auch unsere Kirchengemeinden betroffen: Gammelin-Warsow und Parum, Stralendorf-Wittenförden, Pampow-Sülstorf und Uelitz.

Bisher gibt es in diesem Bereich insgesamt 3,75 Pfarrstellen und 1,25 Gemeindepädagogikstellen. Ab dem 1.1.2019 wird es zu Verschiebungen kommen. Der neue Stellenplan sieht für die genannten Kirchengemeinden insgesamt folgendermaßen aus: 3 Pfarrstellen, 1,75 Gemeindepädagogikstellen/Kirchenmusik und 0,25 Verwaltungsstelle.

Dabei gilt: An der derzeitigen Besetzung der Stellen ändert sich zunächst nichts. Während des Übergangs kann es aber dazu kommen, dass sich die jeweiligen Arbeitsbereiche etwas verändern werden.

Die Kirchengemeinderäte sind in einem Kooperationsausschuss dabei zu entwickeln, wie kirchengemeindliches Leben zukünftig aussehen kann. Dabei sind sie gemeinsam mit den Hauptamtlichen der Meinung, dass in der zukünftigen Entwicklung Chancen liegen kön-

nen, auch wenn sie gleichzeitig bedeutet, dass Vertrautes überdacht werden muss.

Es ist dennoch kein gänzlich neuer Weg, den wir beschreiten wollen, denn die Kirchengemeinden arbeiten bei verschiedenen Projekten bereits seit langer Zeit in enger Kooperation zusammen. Der Konfirmandenunterricht findet regional statt, wir feiern gemeinsam das Johannifest und kooperieren in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Sie werden über die weitere Entwicklung in den Gemeindebriefen, in den Abkündigungen sowie den Amtsblättern informiert. Selbstverständlich können Sie uns auch gerne ansprechen.

Die erste Veränderung ist der gemeinsame Gottesdienstplan für unsere Kirchengemeinden. Die Pastorinnen und Pastoren und Kirchengemeinderäte haben diesen gemeinsam entwickelt. Bis einschließlich Ostern werden wir diesen Plan testen und auswerten, wie Sie die Gottesdienstangebote nutzen. Es wird im gesamten Kirchengemeindebereich jeden Sonntag Gottesdienste um 10 oder um 14 Uhr geben. Seien Sie gespannt und lernen Sie dabei die schönen Kirchen in unserer Region kennen.

3-wöchentlich Gottesdienste in jeder Kirche; 3 Seelsorgebereiche; in jedem 1 Gottesdienst

Kombinationen: Gammelin – Wittenförden – Sülstorf
Warsow – Stralendorf – Uelitz
Parum – Pampow – Kraak

Datum	10:00	10:00	14:00	Merk 14:00	
6.1.	Warsow	Stralendorf	Uelitz		
13.1.	Parum	Pampow	Kraak	WI 14:00	U
20.1.	Gammelin	Sülstorf			
27.1.		Warsow	Uelitz/Stra	WI 10:00	
3.2.	Fahrbünde	Parum	Pamp		
10.2.	Sülst n.n.	Gammelin		WI 14:00	U U
17.2.	Stra	Kraak n.n.	Warsow		U U
24.2.	Par	Pamp	Uelitz/Kraak 10:00 (FamGD)	WI 14:00	
3.3.		Warsow	Regional WGT		FB
10.3.	Gammelin	Sü		WI 10:00	FB
17.3.	Warsow	Stra	Uel		FB
24.3.	Parum	Pam	Kraak	WI 14:00	
31.3.	Sü	Ga			
7.4.	Stra	Pampow	Wa		
14.4.	Kraak	Pa	Pam	WI 14:00	
18.4.	Bakendorf Gröndo	Pampow 18:00	Stra 18:00		

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste und Veranstaltungen im Januar 2019

Sonntag, 6. Jan. 10 Uhr Stralendorf (Csabay)
Sonntag, 13. Jan. 10 Uhr Wittenförden (Schabow)
Sonntag, 20. Jan., kein Gottesdienst in Stralendorf,
aber jeweils um 10 Uhr in Gammelin (Langer)
oder Sülstorf (Schabow)
Sonntag, 27. Jan., 10 Uhr Wittenförden (Schabow) und um
14 Uhr Stralendorf (Schabow)

Sich regelmäßig treffende Gruppen

In Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, Tel.: 038850-5282 findet **an jedem Dienstag von 15 bis 16 Uhr** statt.

Anschließend trifft sich von **16 bis 16.45 Uhr** die **Gitarrengruppe**

Seniorenandacht im Kursana Domizil „Haus am Park“,

Donnerstag, den 17. Januar um 10.30 Uhr

In der Kirche in Wittenförden

Seniorenachmittag findet am **Mittwoch den 09. Januar** von 14.30 bis 16.30 Uhr statt.

Frauenfrühstückstreffen immer montags in den geraden Kalenderwochen: am **7. und 21. Januar ab 10 Uhr** mit mitgebrachtem Essen der TeilnehmerInnen

Willkommen zur Kleinen Kinderkirche!

Ganz herzlich laden wir alle Kindergartenkinder unserer Dörfer mit ihren jüngeren Geschwistern und Eltern zu der Kleinen Kinderkirche ein. Gemeinsam werden wir singen, Geschichten erleben, basteln und spielen. Wir halten für alle warme und kalte Getränke sowie für die ganz Kleinen einen Krabbelteppich bereit.

Nächster Termin erst am **25. Januar um 16.15 Uhr**

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich erst wieder nach den Sommerferien am **17. Januar um 17 Uhr**.

Herzliche Einladung zum Konfikurs

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Samstag zusammen mit den Kirchengemeinden Gammelin/Parum/Warsow und Pampow/Sülstorf. Ein gemeinsames Mittagessen beendet den Vormittag gegen 12.30 Uhr.

Auch wenn Du ungetauft bist, kannst Du gerne mit dazukommen. Beginn ist immer um 9 Uhr mit einer Andacht in der Kirche. Wenn Du Interesse hast, melde Dich bitte im Pfarramt. Wir sind in diesem Jahr eine richtig große Gruppe. Allein neun Vorkonfirmanden kommen aus unserer Kirchengemeinde.

Die neuen Termine mit den dazugehörigen Orten findest Du hier.

19. Januar in Wittenförden.

Auflösung des Rätsels von Seite 25

V A R J E O I
E I S R E V U E Z A H N P A S T A
R B T E I N T R I T A L I E N
U N I K U M D D A N N L E S B
U S R G U R U O F T K U E
N H O L U N D E R O A T E S I
E F E U W E G R B R U N O U
T R E U T A R G O T E D E I
T N I E T E L A T T I L A
F E S T T A G U F O U L A E L
S H E H G E O R G I A N A
A A D U N E R E N I N T E R N
A U G E N A R Z T T A E N Z E R I N

ADVENTSKRANZ

Ihr Ansprechpartner
für gewerbliche und private Anzeigen

Reinhard Eschrich

Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535

delego.eschrich@t-online.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Gammelin-Warsow/Parum, Pampow-Sülstorf und Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste

23.12.2018	Gammelin, Pfarrhaus Holthusen	10 Uhr 16 Uhr mit Krippenspiel	Prediger Langer Csabay
	Wittenförden	17 Uhr Einstimmung auf den Heiligabend mit Tannenbaumschmücken	Schabow
24.12.2018	Parum	14 Uhr mit Krippenspiel	Langer
	Warsow	15.30 Uhr mit Krippenspiel	Langer
	Gammelin	17 Uhr mit Krippenspiel	Langer
	Bakendorf	18.30 Uhr mit Chor	Langer
	Pampow	14.30 Uhr mit Krippenspiel	Krelle
	Pampow Sülte	16 Uhr 17.30 Uhr mit Krippenspiel	Csabay Csabay
	Sülstorf	19 Uhr	Csabay
	Stralendorf	15 Uhr	
	Wittenförden	15 Uhr mit Krippenspiel	
	Wittenförden	17 Uhr	
	Stralendorf	22 Uhr Besinnung	
	Wittenförden	22 Uhr Besinnung	
25.12.2018	Warsow, Turm für Alle	10 Uhr	Langer
26.12.2018	Hoort; Kapelle Wittenförden	14 Uhr 10 Uhr	Csabay Schabow
30.12.2018	Parum	10 Uhr	Langer
31.12.2018	Gammelin	18 Uhr	Langer
	Pampow	17 Uhr mit Abendmahl	Csabay
	Stralendorf	17 Uhr	Schabow
1.1.2019	Wittenförden	15 Uhr	Schabow
6.1.2019	Warsow	10 Uhr	Langer
	Stralendorf	10 Uhr	Csabay
	Uelitz	14 Uhr	Langer
13.1.2019	Parum	10 Uhr	Schabow
	Pampow	10 Uhr	Csabay
	Kraak	14 Uhr	Csabay
	Wittenförden	14 Uhr	Schabow
20.1.2019	Gammelin	10 Uhr	Langer
	Sülstorf	10 Uhr	Schabow
27.1.2019	Warsow	10 Uhr	Langer
	Wittenförden	10 Uhr	Schabow
	Uelitz	14 Uhr	Langer
	Stralendorf	14 Uhr	Schabow

Kinder und Jugendliche

Kleine Kinderkirche (Kinder von bis)

Tag	Uhrzeit	Ort	Verantwortlicher
	16.15 Uhr	Wittenförden	

Christenlehre/ Kinderkirche (Kinder 1. – 6. Klasse)

Tag	Uhrzeit	Ort	Verantwortlicher
dienstags	15–16 Uhr	Stralendorf	Elisabeth Liefert
mittwochs	14.30 Uhr	Parum	Elisabeth Liefert

in Kooperation mit der Grundschule verschiedenen Gammelin Elisabeth Liefert

Mittwochs (1.–3. Klasse)	14–15.30 Uhr	Pampow	Josefine Krelle
Kindersingen	16–17.30	Sülstorf	Csabay

freitags zweiwöchentlich

Teenietreff (Kinder 4. – 6. Klasse)

Tag	Uhrzeit	Ort	Verantwortlicher
freitags	17–ca.18.30 Uhr	Gammelin	Pastorin Langer
monatlich	mit Abendessen		Elisabeth Liefert

Vor- und Hauptkonfirmanden (Jugendliche 7. – 8. Klasse)

Tag	Uhrzeit	Ort	Verantwortlicher
samstags	9–12.30 Uhr	unterschiedlich	Alle Pastores
monatlich			

Junge Gemeinde (Jugendliche ab ca. 9. Klasse)

Tag	Uhrzeit	Ort	Verantwortlicher
freitags	19–21 Uhr	Gammelin	Pastorin Langer
monatlich			

Senioren

Tag	Uhrzeit	Ort	Verantwortlicher
donnerstags	10.30 Uhr	Stralendorf Seniorenheim	Pastor Schabow
mittwochs	14.30–16.30 Uhr	Wittenförden	Pastor Schabow
donnerstags	10 Uhr	Seniorenheim Dümmer	Pastorin Langer
monatlich			
1. Donnerstag im Monat	14 Uhr	Sülstorf	
letzter Dienstag im Monat	14.30 Uhr	Pampow	

Frauen

Tag	Uhrzeit	Ort	Verantwortlicher
mittwochs	19.30 Uhr	Gammelin	Pastorin Langer
monatlich			
mittwochs	14.30 Uhr	Kothendorf	Gisela Buller
monatlich			
2. Dienstag im Monat	9 Uhr	Sülstorf	Frauenfrühstück
montags	10 Uhr	Wittenförden	Jeder bringt etwas zu essen mit (gerade Woche)

Musik

Was	Tag	Uhrzeit	Ort
Chor	dienstags	19.30 Uhr	Gammelin
	mittwochs	19.30 Uhr	Sülstorf
Gitarrenunterricht	Nach Absprache	Elisabeth Liefert	Stralendorf
Flöten- und Gitarrenunterricht	nach Absprache	Elisabeth Liefert	Gammelin und Parum
Posaunenchor	montags		Parum, Britta Kaap
Flötengruppe	montags	18–19 Uhr	Gammelin

Gesprächskreise

Tag	Uhrzeit	Ort	Verantwortlicher
	17 Uhr	Wittenförden	Pastor Schabow

Friedhof

Kirchenkreisverwaltung Schwerin, Außenstelle Güstrow

Besondere Events:

Kleidersammlung: vom 14.1.–19.1.2019 können Sie je von 8–18 Uhr Altkleider im Pfarrhaus Gammelin abgeben. Wir sammeln mit der Kleidersammlung Spangenberg, Deutsche Kleidersammlung. Bitte geben Sie die Kleidung in Beuteln verpackt im Pfarrhaus ab. Pfarrhaus Gammelin, Schulstraße 6.

Kinderkirchentage: Kommt, alles ist bereit – Slowenien

Kommt, alles ist bereit – für die Kinderkirchentage. Startet mit uns eine Reise nach Slowenien. Wir lernen Land und Leute kennen: wie die Kinder und Erwachsenen dort leben, was sie gerne machen. Was ist wichtig in Slowenien. Alles ist bereit, für jeden ist Platz, wie beim großen Festmahl, von dem Jesus erzählt.

Wenn Du neugierig bist, dann komm doch mit. Wir starten in den Winterferien, vom 4. bis 6.2.2019. Nähere Informationen und Anmeldungen bekommst Du bei Frau Liefert, Frau Krelle, Pastor Schabow oder Pastorin Langer.

Kontaktadressen

Gammelin-Warsow/ Parum

Pastorin Wiebke Langer	Schulstraße 6, 19230 Gammelin	038850/5162
Kantorkatechetin Elisabeth Liefert	Schulstraße 6, 19230 Gammelin	038850/ 5282
Ehrenamtliche Küsterin		
Warsow Gisela Buller		03869/ 782139

Pampow-Sülstorf

Pastor Arpad Csabay	Hauptstr. 29, 19077 Sülstorf	03865/ 3225
Gemeindepädagogin		
Josefine Krelle	Hauptstr. 29, 19077 Sülstorf	01577-4655388
Wittenförden		
Pastor Martin Schabow		0385/ 6470231

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen
und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 - 0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17 bis 18 Uhr
im Europahaus, Dorfstraße 16, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 599 99 39
Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de
jeden 2. Dienstag im Monat von 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000
Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79
Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17 - 19 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47
Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17 - 18 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 · post@helmutrichter.de)
Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17 Uhr - 18 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 78 21 39
Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17 Uhr - 18 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)
Gemeinde Zülów
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Polizeistation Stralendorf: 03869 - 72 85
Dienstags 12-17 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr
Polizeirevier Hagenow: 03883 / 63 10



Schiedsmann im Amt: Werner Schusdzarra, Tel. 0151 42411123
jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr (Amtsschneise)

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klößgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes

Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: ODR GmbH, Ostsee Druck Rostock, Koppelweg 2, 18107 Rostock
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf
Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2018.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter
n.n.

Rechtsangelegenheiten

Herr Bierbrauer-Murken 760055 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Koordinierungsstelle

Frau Dannenberg 760018 dannenberg@amt-stralendorf.de

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr, Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Ordnung und Soziales

Leiterin: Frau Aglaster

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Frau Post annett.post@amt-stralendorf.de

Standesamt

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsamt

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kabbe 760020 kabbe@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Finanzen und Liegenschaften

Leiter: Herr Borgwardt

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Roll 760027 roll@amt-stralendorf.de

Amtskasse Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Frau Hübner 760013 huebner@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Frau Wawrzyniak 760023 wawrzyniak@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Frau Ulrich 760035 ulrich@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuch

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Last 760037 last@amt-stralendorf.de

Steuern/Abgaben/Wasser- und Bodenverband/Kleineinleiter

Herr Gürcke 760015 guercke@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760016 kanter@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Bauamt

Leiter: Herr Seiffert 760030 seiffert@amt-stralendorf.de

Hochbau / Bauwesen / Bauleitplanung

Frau Bendsen 760057 bendsen@amt-stralendorf.de

Herr Bierbrauer-Murken 760055 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de

Sportstättenverwaltung / Hausnummernvergabe

Frau Stache 760058 stache@amt-stralendorf.de

Gebäudemanagement

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Esemann 760032 esemann@amt-stralendorf.de

Herr Oelze 760033 oelze@amt-stralendorf.de



**3D BADPLANUNG
MIT VR-BRILLE**

Traumbad gesucht?

WaschSalon Schwerin
RUDOLF SIEVERS GmbH
Handelsstraße 6

www.waschsalon.eu

WaschSalon
Ihre Badausstellung
Eine Marke der Gruppe „Partner für Technik“



Ihr Dachdecker

Rainer Thormählen Dachdecker GmbH & Co. KG

wünscht Ihnen

*Frohe Weihnachten
und ein
gesundes Neues Jahr!*

Tel. 0 38 65 84 41 110 • Fax 0 38 65 84 41 120
Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen

info@rth-dach.de
<http://rth-dach.de>

facebook.com/rthdach



WEMAG Menschen. Machen. Energie.

Wir wünschen Ihnen ein **schönes Weihnachtsfest** und auch für das kommende Jahr **viel Energie für Veränderung.**

Ökostrom und Erdgas von hier unter: www.wemag.com

**Wechseln
Sie jetzt zur
WEMAG**

Foto: © WEMAG/Stephan Rudolph-Kramer